

inMusic

da ist MUSIK drin!

Nr. 98
Sept./Oktober
2017
20. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INMUSIC2000.DE

BEAST EPIC

IRON & WINE



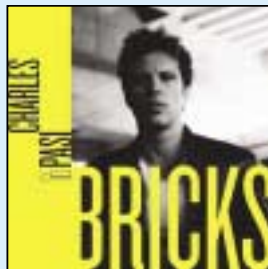


IRON & WINE

Beast Epic
Sub Pop/Cargo
★★★★★

Vier lange Jahre mussten die Fans auf ein neues Album von Iron & Wine warten. Nun hat Mastermind, Sänger und Songwriter Sam Beam das neue Material endlich fertig gestellt und es handelt sich um ein ganz großes Album. "Beast Epic" verwöhnt den Hörer mit einem handgemachten und wunderbar melancholischen Indie-Folk-Sound, der einem das Herz erwärmt und die Seele streichelt. Dazu gibt es immer wieder auch expressionistisch ungewohnte Klangausflüge auf Instrumenten wie Cello und Violine zu hören, wie sie auf "Last Night" anzutreffen sind. Eine tolle Scheibe für den Freund zeitloser Musik!

DUKLAS FRISCH



CHARLES PASI

Bricks
Blue Note/Universal Music
★★★★★

Der 33jährige aus Frankreich stammende Sänger und Songwriter Charles Pasi ist ein echtes Ausnahmetalent. Seine Klasse erkannte nicht zuletzt auch Neil Young, der ihn auf seiner letztjährigen Tournee durch Frankreich als Support Act einlud. Nun erscheint Pasi's neues Album „Bricks“ auf dem ruhmreichen "Blue Note"-Label. Unverkennbare Trademark sind nach wie vor Pasis unnachahmliche Stimme und sein immer wieder geschickt eingeworfenes Mundharmonikaspiel, das sich mit Elementen aus Pop, Blues, Soul und Jazz zu einem unnachahmlichen und elegant-betörenden Sound vereint. Tipp!

RAINER GUÉRICH



ELEMOTHO

Beautiful
ARC Music/da music
★★★★★

Elemotho ist einer der bekanntesten und angesagtesten Afro Pop & Roots-Singer/Songwriter aus Namibia. Er hat auch schon zusammen mit Größen wie Johnny Clegg, Bhusi Mhlongo, Habib Koité und Youssou N'Dour auf der Bühne gestanden. Mit seiner charismatischen Stimme singt er auf Namibisch, in Setswana und in Englisch und nimmt den Hörer mit auf eine packende Reise in die flirrende Kalahar-Wüste. Stücke wie der tolle Opener "Ga Lo Itse" erinnern mich von der andächtigen Stimmung her auch ein wenig an Paul Simons legendäre "Graceland"-CD. Eine audiophile Delikatesse!

RAINER GUÉRICH



FRIDA ANNEVIK

Her Bor
Grappa/Galileo MC
★★★★★

Die norwegische Sängerin und Songwriterin Frida Annevik ist eine außergewöhnliche Künstlerin, die das Herz des Hörers erwärmt und eine Ausnahmestellung in der Musikszene ihres Landes einnimmt. Ihre Songs in norwegischer Sprache werden von einer wunderbar warmen Stimme intoniert und handeln von dem normalen Leben und seinen Helden, regen wie auf dem melancholischen "Storby natt" aber auch zum genaueren Hinhören und Nachdenken an. Musikalisch wird ihr toller Gesang von einem atmosphärisch luftigen Akustiksound begleitet, der sich zwischen Folk und Jazz bewegt. Ganz groß!

BERND LORCHER



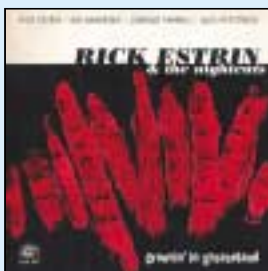
HAVANNA MAESTROS

Made In Cuba
Warner Music
★★★★★

Die Berman Brothers (u.a. "Rhythms del Mundo") haben sich für "Made In Cuba" eine ganz aufregende und außergewöhnliche Stilfusion ausgedacht. Hierfür kombinierte man kubanische Musik mit legendären Stücken von Chic ("Good Times"), Ben E. King ("Stand By Me"), Otis Redding ("Sittin' On The Dock Of The Bay") u.v.a. Zu den originalen Gesangsstimmen der legendären Stücke gibt es tanzbare und atmosphärisch-kubanische Musik zu hören, die von einem hochkarätigen All-Star-Ensemble aus dem Dunstkreis des Buena Vista Social Clubs eingespielt wurde. Eine ganz dicke Empfehlung!

UTE BAHN

SOUND CHECK								
	B. Lorcher in:Hard	Ute Bahn in:Music	F. Zöllner in:Music	R. Guérich in:Music	Tim Beidow in:Music	S. Theobald in:Music	D. Frisch in:Music	
1. IRON & WINE Beast Epic Ø: 4,9	4	5	5	6	3	5	6	
2. CHARLES PASI Bricks Ø: 4,7	4	4	5	5	5	6	4	
3. ELEMOTHO Beautiful Ø: 4,6	4	4	4	5	4	5	6	
4. FRIDA ANNEVIK Her Bor Ø: 4,4	5	5	4	5	4	3	5	
5. HAVANNA MAESTROS Made In Cuba Ø: 4,3	4	5	3	5	5	3	5	
6. CURSE OF LONO Severed Ø: 4,1	4	3	4	5	4	3	5	
7. THE BLACK SEEDS Fabric Ø: 4,0	3	4	3	5	4	4	5	
8. RICK ESTRIN & NIGHTCATS Groovin' In... Ø: 3,9	5	3	4	4	3	4	4	
9. MARTIN CARR New Shapes Of Life Ø: 3,7	4	2	4	5	3	4	4	
10. ERIN K Little Torch Ø: 3,6	3	3	4	4	3	3	5	
11. RAY WILSON Time And Distance Ø: 3,4	3	3	4	4	3	3	4	
12. DNZR Ebriety Ø: 3,3	3	2	3	4	4	4	3	
13. JOEL JEROME Cosmic Bear... Ø: 3,1	3	2	4	3	2	3	5	
14. SEVEN 4Colors Ø: 3,0	3	3	4	3	3	3	2	
15. SARAH STRAUB Love Is Quiet Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	4	
16. ACOUSTIC COLOURS Luther und ich Ø: 2,7	3	4	2	4	2	2	2	
17. WALLY WARNING Footsteps Ø: 2,6	2	2	3	3	3	2	3	
18. FRÈRE Void Ø: 2,4	2	2	3	3	2	3	2	
19. LONEY DEAR Loney Dear Ø: 2,3	1	2	3	3	2	2	1	
20. ÜNKLE The Road Pt. 1 Ø: 2,1	2	2	3	1	1	2	2	



RICK ESTRIN & THE NIGHTCATS

Groovin' In Greaseland
Alligator Records/in-akustik
★★★★★

Harp-Blues vom Feinsten serviert uns Rick Estrin auf seiner neuesten Einspielung, die er wie gewohnt mit seiner Begleitband "The Nightcats" eingespielt hat. Ergebnis ist ein groovebetonter, dynamischer und packender Blues mit Rick's unnachahmlicher Stimme, seinem eingestreutem Mundharmonika-Spiel, tollen Gitarrenriffs und züngelnden Hammonds/Wurlitzer-Sounds. Der Blues-Express rollt bei Estrin und seiner Crew unwiderstehlich und schnell, dass es eine Freude ist. Man höre hierzu nur einmal das grandiose "Looking For A Woman". Top-Scheibe!

BERND LORCHER



THE BLACK SEEDS

Severed
Proville Records/Indigo
★★★★

Erst mal tief durchatmen! Die neueste Scheibe der sehr wohl bekannten Dub & Reggae-Experten aus Neuseeland dreht sich in meinem Player und der Groove tropft geradezu fühlbar aus den Boxen. The Black Seeds überzeugen auch auf ihrem sechsten Studioalbum mit einem relaxten Laidback-Sound, der samtweich und tief aus dem Bauch heraus gespielt wird. Mit funky Beats, reggae-lastigen HipHop-Likes und stotternen Vocal-Samples weben Black Seeds einen ultracoolen Dub-Teppich, der sich wie ein eingetragenes Warenzeichen in den Gehörgängen festsetzt. Tipp für alle Dub & Reggae-Fans!

FABIAN HAUCK



CURSE OF LONO

Severed
Submarine Cat Rec./Soulfood
★★★★★

In den USA und England wurde das Debütalbum von Curse Of Lono von der Kritik bereits überschwänglich gefeiert. Die Band um den ehemaligen Hey Negrita-Frontmann Felix Bechtolsheimer serviert auf „Severed“ einen packenden Mix aus melancholischen Country & Roots-Rock, Southern Rock, Blues, Jazz und Americana, den man unbedingt gehört haben sollte. Stilistisch einzuordnen ist das Ganze irgendwo zwischen der Klangaura eines Quentin Tarantino-Films und Little Feat. Wer mit dieser Klangeinordnung etwas anfangen kann, sollte in die Scheibe also unbedingt hineinhören. Sehr fein!

DUKLAS FRISCH

POPPY ACKROYD
Sketches

One Little Indian/Indigo
★★★★★

Die britische Pianistin und Komponistin ist eine der führenden Vertreterinnen der modernen klassischen Musik.



Doch anstatt wie viele ihrer Kollegen Neuinterpretationen der „alten Meister“ zu liefern, baut Poppy Ackroyd lieber auf die Magie ihrer bisweil eigenwilligen Eigenkompositionen. Nach Werken wie „Escapement Visualised“ und „Feathers“ steht jetzt „Sketches“ am Start und demonstriert erneut die musikalische Ausnahmestellung der Engländerin. In den zehn Kompositionen verlässt sich die studierte Musikerin ausschließlich auf die Dynamik ihrer Klavier-Interpretationen. Ergebnis ist eine Scheibe voller minimalistischer Momente, ausdrucksstarker Emotionen und vielschichtiger Stimmungen.

FRANK ZÖLLNER

ALOIS
Mints

Popul-Records/Soulfood
★★★★★

Alois ist der Name einer neuen Schweizer Band, die uns auf ihrem Erstling „Mints“ in eine Klangwelt zwischen Indie Pop und Psychedelic-Einlagen entführt. Mit jeder Menge elektronischer Sounds im Verbund mit klassischer Gitarrenarbeit und einer weitgespannten Melodielinie arbeiten sich die Vier durch einen Parcours entrückter Soundfarben, fremder Klänge und gut gelaunter Songs. Über ein Jahr haben Alois an ihrer Scheibe gebastelt, eine Zeit die den 13 Tracks anhören ist. Hier passt jeder Akkord und jede Melodie, alles scheint aufeinander abgestimmt, bildet eine Einheit und versprüht den Charme des Unverbrachten.



FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

DEBEN BHATTACHARYA
Colours Of Raga

ARC Music/da music
★★★★★

In den 1960er Jahren nahm die indische Musik großen Einfluss auf die westliche Pop- und Rockkultur.



Künstler wie die Beatles, Carlos Santana und John McLaughlin ließen die Ragas (die melodische Grundstruktur der klassischen indischen Musik) in ihre Songs einfließen und machten sie so einer breiteren Hörerschaft zugänglich. Doch schon vorher trug der aus Indien stammende und seit 1949 in England lebende Klangforscher und Musikethnologe Deben Bhattacharya (1921-2001) dazu bei, dass die meditativ-beschwörenden Klänge der Ragas auch in der Westlichen Welt bekannter wurden. Seine auf der CD zu hörenden Field-Recordings stammen größtenteils aus dem Jahre 1954 und wurden im indischen Benares von Meistern ihres Fachs auf Sitar, Tabla, Surbahar und Rudravina eingespielt. Ebenfalls im Package dabei ist eine DVD mit einem sehenswerten Bhattacharya Raga-Film aus dem

FRANK ZÖLLNER

Jahre 1969, der von keinem Geringeren als Yehudi Menuhin präsentiert wird und an Filmorten in Jodhpur, Jaipur und Delhi entstand.

RAINER GUÉRICH

BLACK MARKET TUNE
Drifters & Vagabonds

Galileo MC
★★★★★

Das Quartett Black Market Tune serviert auf „Drifters & Vagabonds“ eine keltische Folkmusik, wie man sie so noch nicht gehört hat. Eigene Kompositionen vermischen sich mit alpenländischer Musik, traditionellen schwedischen Sterbeliedern, schottischen Trinkliedern und österreichischen Jodlern. Dazu kommt noch ein wenig Jazz und Blues.



BERND LÖRCHER

BERND LÖRCHER

DNZR
Ebriety

Smile Records/Soulfood
★★★★★

Hinter dem Kürzel DNZR steht der DJ & Fader Felix Denzer, der bereits als Teil des Duos „Fewjar“ in der Berliner Club-Szene für Aufsehen



gesorgt hat. Auf seinem Solodebüt „Ebriety“ widmet sich der Turntabler seinem Leben in der Wahlheimat

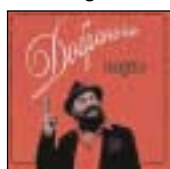
Berlin und seiner Zeit in Rom. Musikalisch umgesetzt mit urbaner Coolness, atmosphärischen House-Teppichen, TripHop, EBM, Jazz und Electro. Aufgenommen wurde das Ganze größtenteils in der heimischen WG, wo immer wieder Gastmusiker vorbeischauten, um ihre musikalischen Duftnoten zu hinterlassen.

SIGGI MAYEN

DOBRANOTCH
Maxopka

CPL-Music/Broken Silence
★★★★★

Dobranotch kommen aus St. Petersburg und bezeichnen sich selbst völlig zurecht als „Derwische der Volksmusik“. Hier gibt es Hardcore-Polka zum



z u m Abrocken, gemixt mit jeder Menge Klezmer-Mucke und bajuwarischer Bierzelt-Seligkeit. Wer zu diesen wilden russischen Brass-Exkursionen und Gypsy-Rhythmen ruhig sitzen bleiben kann, ist entweder tot oder ein unverbesserlicher Miesepeter. Die „Petersburger Anarchisten“ sind wärmstens zu empfehlen!

FRANK ZÖLLNER

FOLK & GREAT TUNES FROM SCOTLAND
V.A.

Tasal Records/Galileo MC
★★★★★

Schottische Musik einmal völlig anders! Vorliegende Doppel-CD serviert einen repräsentativen Querschnitt durch die aktuelle Folk-Szene Schottlands.



Besonders im Fokus der Songauswahl stehen hierbei junge, noch unbekannte schottische Bands, die

sich bemühen, Tradition und Moderne in ihrer Musik zu verbinden. So treffen akustisch-instrumentale Momente auf wunderschöne Stimmen und Stimmungen. Mich hat die CD von Beginn an verzaubert...

UTE BAHN

FRÈRE
Void

Popul/Soulfood
★★★★

Frère, der mit bürgerlichem Namen Alexander Körner heißt, lässt auf seiner Debütarbeit „Void“ die letzten drei Jahre mit über 150 Konzert & Festival-Auftritten Revue passieren und destilliert



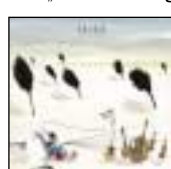
daraus ein musikalisches Kleinod zwischen Post-Folk, tastenden Akustik-Momenten und Synthie-Klängen. Mit sanft-kratziger Stimme und einer treffsicheren Crew im Hintergrund gelingt Frère ein achtbares Stück Songwriterkunst, das in seinen besten Momenten einen pikanten Ohrenschaum bietet.

FRANK ZÖLLNER

FRIGG
Frost On Fiddles

Westpark Music/Indigo
★★★★★

Die Musik der siebenköpfigen Truppe aus Finnland steht ganz im Zeichen „nordischer“ Geigenmusik und



alter Volkslieder ihres Landes. Dabei bleibt es natürlich nicht. So kochen Frigg einen überra-

bekömmlichen Sound-Eintopf, der Zutaten aus Bluegrass, Celtic, Folk, Balkan und sogar Heavy Metal enthält. In Szene gesetzt wird das Ganze mit jeder Menge Geigen, Bratsche, Kontrabass, Mandoline und Dudelsack. Eine mitreißende und temperamentvolle Aufnahme, bei der man kaum ruhig sitzen bleiben kann.

FABIAN HAUCK

ZAINE GRIFF
Ashes & Diamonds & Figures

MIG Music/Indigo
★★★★★

Schon seit den 70er Jahren im Musikgeschäft ist der neuseeländische Sänger und Bassist Zaine



Griff, der schon mit namhaften Künstlern wie Kevin Ayers, Kinks und Ultravox zusammengearbeitete.

„Mood Swings“ ist sein fünftes Soloalbum und eine Reminiszenz an seine erfolgreiche New Wave/New Romantic Zeit in London Anfang der 80iger Jahre. Unterstützt wird er auf den melancholischen und tanzbaren Nummern von seinen alten Kumpanen, dem Drummer Clive Edwards (u.a. UFO, John Cale) und dem Gitarristen & Produzenten Hugh Netter. Als Gäste mit dabei sind zusätzlich noch die neuseeländische Jazzsängerin Sarah-Jane Limbrick sowie die japanischen Musiker Miori Kuniyoshi, Masami Nishijima und Makoto Yoshihara. - Ebenfalls als Wiederveröffentlichung von Zaine Griff erhältlich ist die edel aufgemachte „Collectors Premium“-Doppel-CD-Edition „Ashes And Diamonds & Figures“. Darauf enthalten sind die

beiden ersten Soloalben des Neuseeländers von 1980 und 1982.



Besonders interessant u n d u m f a n g -reich ist das auf den beiden CDs vertretene Bonusmaterial, auf denen u.a. Musiker von Manfred Mann's Earthband, Midge Ure von Ultravox und Bill Nelson von Be-Bop Deluxe mitwirkten oder diese Tracks auch produzierten.

FABIAN HAUCK

GWYNETH GLYN
Tro

ARC Nmusic/da music
★★★★★

Die Dichterin, Schriftstellerin und Musikerin Gwyneth Glyn entführt uns in eine Welt zarter Melodien und weitgespannter Melodiebögen. Die in walisisch gesungenen Lieder sind so etwas wie eine persönliche Zeitreise, bei der die Künstlerin die letzten Stationen



ihres Lebens Revue passieren lässt und Begebenheiten oder auch Schicksalsschläge musikalisch verarbeitet. So ist eine sehr persönliche, ehrliche, intime und emotionale Scheibe entstanden.

FRANK ZÖLLNER

KLAUS HOFFMANN
Glaube Liebe Hoffmann

Stille Music/Indigo
★★★★★

Live auf der Bühne läuft Klaus Hoffmann immer zu großer Form auf. Natürlich auch bei seinem letztjährigen Konzert im Berliner Friedrichstadt-Palast vom 12.12.2016.



Der Grandsigneur des deutschsprachigen Chansons begeisterte an diesem Abend einmal mehr sein Publikum und sprühte vor Ironie, Witz und Unterhaltungsgeist geradezu über. Seine Lieder gegen Fremdenhass, Dogmen, Dummeheit und Gewalt wurden von seiner vierköpfigen Begleitband (Piano, Gitarre, Bass, Schlagzeug) packend in Szene gesetzt. Das dreistündige Konzert erscheint als 3 CD+DVD-Set und featured zusätzlich auch noch einen Gastauftritt von Reinhard Mey, der für 3 Lieder auf die Bühne kam.

SIMONE THEOBALD

FRANK ZÖLLNER

JOEL JEROME
Cosmic Bear Jamboree

Eltere Records/Broken Silence
★★★★★

Auf der Suche nach den wesentlichen Dingen des Lebens hat sich der Tontechniker und Produzent Joel Jerome nicht nur in L.A. einen guten Namen gemacht. Er hat dort mit so gut wie allen aktuell angesagten Bands zusammengearbeitet. Bereits 2013 beschloss



„Papa Joel“ für das Album „Psychedelic Thriftstore Folk“ mal die Perspektive zu wechseln und hinter den Mikros Platz zu nehmen. Seine neueste Einspielung „Cosmic Bear Jamboree“ nahm er mit der Hilfe vieler Freunde und Kollegen im eigenen Studio auf. Eine gut abge-

hangene Mischung aus Psychedelic, Folk, Space-Pop und rockigen Phasen.

JÖRG EIFEL

KIKU FEAT. BLIXA BARGELD & BLACK CRACKER

Eng, Düster und Bang
Everest Records/Broken Silence
★★★★★

Auf die zweite Zusammenarbeit der Indie-Gruppe KIKU mit Blixa Bargeld (Einstürzende Neubauten) und dem



New Yorker Rapper Black Cracker durfte man nach dem starken Erstling gespannt sein. „Eng, Düster und Bang“ basiert auf einem Text des deutschen Schriftstellers JEAN PAUL und setzt eine Art „kosmische Messe“ in Szene, die von der einzigartigen Stimme von Blixa Bargeld getragen wird und durch den Rapper Black Cracker komplettiert wird. Ergebnis ist eine avantgardistische und groovende Mixtur aus Elektronik, TripHop, Spoken Word, Klangminimalismus und groovigem Jazz. Spannend!

DUKLAS FRISCH

CAROLE KING
Tapestry: Live In Hyde Park

Legacy/Sony Music
★★★★★

Im Jahre 1971 setzte die amerikanische Sängerin, Songwriterin und Pianistin Carole King mit ihrem Album „Tapestry“ Maßstäbe in der



Musikszene. Fast alle Songs der LP (u.a. „So Far Away“, „It's Too Late“, „I Feel The Earth Move“) avancierten zu zeitlosen Klassikern und wurden von zahlreichen Künstlern gecovered. Am 03.07.2016 feierte Carole King den 45. Jahrestag des Albums mit einem tollen Konzert im Londoner Hyde Park vor 65.000 begeisterten Fans. Es war übrigens das erste Mal, dass Carole King die „Tapestry“-LP in voller Länge live präsentierte. Nachzuerleben auf einem edel aufgemachten CD und Blu-Ray-Set!

FABIAN HAUCK

CHAWA LILITH
Persian Prince

Recordjet/Soulfood
★★★★★

Die Berliner Sängerin und Songwriterin Chawa Lilith hat sich für ihr Erstlingswerk durch Geschichten aus „Tausend-



und einer betörenden Mischung aus Songwriterkunst, Pop, orientalischen Klängen, World Music und Trip Hop. Entdeckenswert!

DUKLAS FRISCH

LIZA & KAY
Mit der Aussicht Einsicht

Kühlschrank Rec./Kontor New Media
★★★★★

Mit ihrem selbstbetitelten Debütalbum vor zwei Jahren gelang dem Hamburger Singer/Songwriter-Duo

der Durchbruch. Mit ihrer Mischung aus unbeschwerten Pop-Songs und Folk-Anklängen erspielten sich Liza & Kay auf Anhieb eine große Fangemeinde. Nun geht ihre zweite Arbeit an den Start und zeigt die Beiden in bester Spiellaune. Besonders gut gefallen mir ihre leichtfüßigen Gute-Laune-Nummern mit Texten, bei denen man gerne genauer hinhört, wie dem Opener „Ohrwurm“ und „Staub“. Klar gibt es auch die eine oder andere Ballade mit wunderschönen Liebeserklärungen und jeder Menge Informationen darüber, wie man das Leben so meistert.

SIMONE THEOBALD

LONEY DEAR

Real World/PIAS
★★★

Seit dem Jahr 2000 ist der Schwede Emil Svanängen aka Loney Dear aktiv und hat sich nicht nur in seiner Heimat eine Fangemeinde erspielt. Nach einigen Veröffentlichungen in Eigenregie sowie bei dem US-Label Sub Pop hat der Komponist und Multiinstrumentalist nun bei Peter Gabriels Real World Label unterschrieben, wo nun sein siebtes Album erscheint. Entstanden ist eine Arbeit, die munter zwischen euphorischen Wellen, beschwingten Folk-Pop-Anleihen, ambienten Sphären und düsteren Sound-Passagen wechselt. Eine Scheibe, die romantische Tagträume mit spacigen Sounds verbindet und so beim Hörer ein Wechselbad der Gefühle entfacht.

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

me der Generation Z“. Mit großer Plattenfirma im Rücken schickt Declan McKenna nun die so lange erwartete Debütrille an den Start. Ergebnis ist ein durch die Bank hörbares Album, das auf überaus kreative Art und Weise sozialkritische Texte mit eingängigen Melodiemustern und Pop-Nummern kombiniert. Gute Laune mit Message zum Abtanzen!

FRANK ZÖLLNER

MELLOW MARK

Dance Macabre/Believe Digital
★★★★

Auch die achte Arbeit von Mellow Mark ist wieder ein wahres Füllhorn inspirierender Ideen und Melodien aus aller Welt und allen Genres.



Erneut hat der Echo-preisgewinner von 2003 mit Thomas D., Jamar und der österreichischen Band House Of Riddim eine illustre Schar im Studio versammeln können. Ergebnis ist eine perfekte Party-Scheibe mit einer gut abgehängten Mischung aus Reggae-Grooves, Funk, Ska und einer gehörigen Dosis HipHop. „Nomade“ macht vom ersten Akkord an Spaß!

FRANK ZÖLLNER

NICK NICELY

Sleep Safari
Tapete Records/Indigo
★★★★

Man kann es kaum glauben, aber mit "Sleep Safari" schlägt Psych-Legende Nick Nicely musikalisch neue Wege ein. Die 10 Tracks seines neuen Longplayers basieren erstmals auf einem spaci-gatmosphärischen Elektronik-Folk.



Den Hörer erwarten allerlei überraschende Wendungen, dubbige Parts ("Gliding") und organisch dicht eingewobene Psych-Phantasien. Ergebnis ist ein packender, emotionsgeladener, verträumter und spannender Elektro-Psych-Pop, den man unbedingt gehört haben sollte.

RAINER GUÉRICH

PATTY MOON

Head For Home
Traumton Records/Indigo
★★★★

Ihre Vorgänger-Alben „Lost In Your Head“ und „Mimi And Me“ wurden von der Kritik einstimmig in den höchsten Tönen gelobt und mit Attributen wie „Gesamtkunstwerk“ oder „rätselhafte, herrliche Musik“ versehen. Deshalb durfte man auf die neueste Einspielung von Patty Moon sehr gespannt sein. Und die Erwartungen wurden mehr als erfüllt. Die charismatische Frontfrau verbindet sehr gekonnt poetisches Songwriting mit abstrakten Ideen, eigenwillige Tempowechseln, verqueren Songstrukturen und romantisch-düsteren Melodien.



UTE BAHN

PEACE DEVELOPMENT

Better Days
Boomrush Prod./Imusican Digital
★★★★

Latin-Flair made in Hannover, so könnte das Motto der Multi-Kulti-Truppe Peace Development Crew

lauten, die mit der vorliegenden Arbeit ihren zweiten Silberling an den Start schicken.



Nach „Inner Journey“ steht auch hier wieder ein bunter Stil-Mix aus Afro-Beats, Latin, Reggae, HipHop und verdammt coolen Down-Tempo-Beats auf dem Programm. Aber nicht nur ein abgespachter Funky-Beat ist der Band ein Anliegen, sondern auch ihre Botschaft für mehr Offenheit gegenüber anderen Kulturen, ihr Engagement gegen Rechts und den Frieden in der Welt.

FRANK ZÖLLNER

THE PINNACLE OF CHESKY VOICE

V.A.
Chesky Records/in-akustik
★★★★

Taugt die heimische Hifi-Anlage etwas? Wie gut sind die Lautsprecher? Dafür gibt es exzellente aufgenommenen CDs wie beispielsweise diese Super Audio CD (läuft auch auf normalen CD-Playern) aus dem Hause Chesky Records, bei der 16



Ausnahmsängerinnen zu hören sind, die in Sachen Natürlichkeit, Offenheit und Lebendigkeit mit ihrer sinnlichen Stimme alles aus dem Hifi-Equipment herauskitzeln. Ob nun Rosa Passos im Zusammenspiel mit Ron Carter ("The Girl From Ipanema"), Rebecca Pidgeon ("Kalerka"), Amber Rubarth ("Full Moon In Paris"), Ana Caram ("Fly Me To The Moon") oder Sara K. ("Vincent"). Beim Hören dieser Stücke ist Gänsehaut angesagt, und die Sängerinnen stehen im Wohnzimmer auf der Bühne.

RAINER GUÉRICH

SANDY & THE WILD WOMBATS

Devoted To Rock 'n' Roll
Bear Family Productions
★★★★

Sandy Wild und ihre Begleitcombo "The Wild Wombats" bringen frischen Wind in die Rockabilly-Szene!



Auf ihrem zweiten Album vermengen sie sehr gekonnt 50er Jahre Rockabilly mit zeitgemäßem Rock, Blues und Country. Mitunter erinnert Sandys Stimme auch ein wenig an Wanda Jackson. Hörenswert!

MINKY STEIN

SEVEN

4Colors
SubSounds/Warner
★★★★

Der Schweizer Musiker und Sänger Seven alias Jan Dettwyler ist in seiner Heimat ein bekannter Soul und R&B-Interpret. Nun legt der Tausendsassa mit



„4Colors“ ein sehr umfangreiches Werk vor, auf dem er den Farben Blue, Yellow, Red und Purple bestimmte Stimmungen wie Melancholie, Welt-schmerz, Gemeinschaft, Liebe, Leidenschaft und Freiheit zuordnet. Das Ganze wird schließlich noch mit einer Mischung aus Soul, Funk,

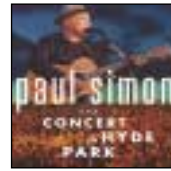
Trance, R&B, HipHop und elektronischer Musik unterfüttert. Der perfekte Soundtrack für den gepflegten Sonntag-Nachmittag.

FRANK ZÖLLNER

PAUL SIMON

The Concert In Hyde Park
Legacy/Sony Music
★★★★

Eine edel aufgemachte 2 CD+DVD-Deuxe-Edition des legendären Konzertes, das Paul Simon am 15. Juli 2012 bei der Abschlussveranstaltung des



„Hard Rock Calling“-Festivals in London gab. Es war ein einmaliger Auftritt, denn auf der Bühne konnte Simon erstmals auch die Musiker um sich versammeln, die 25 Jahre zuvor mit ihm das unvergessene "Graceland"-Album eingespielt hatten. Klar, dass die Songs dieses LP-Meilensteins einen wichtigen Platz in der Live-Songlist einnahmen. Natürlich blitze Paul Simon auch mit vielen Songs (u.a. "Kodachrome", "Heart And Bones") auf seine erfolgreiche Solokarriere zurück. Für 4 Titel (u.a. „Many Rivers To Cross“) kam zudem auch noch Überraschungsgast Jimmy Cliff auf die Bühne. Und zwei Simon & Garfunkel-Klassiker gab es ebenfalls zu hören. Bei diesem umfangreichen Liveset bleiben keine Wünsche offen!

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

SIMONE THEOBALD

chung des charismatischen Sängers und Underground-Poeten Kiev Stingl, der auf seinem Debütalbum aus dem Jahre 1975 von Achim Reichel und seiner vierköpfigen Band unterstützt wurde. Kiavs darker und melancholischer Gesang passt ausgezeichnet zu dem handgemachten Rocksound, der immer wieder ins Blues-Genre abdriftet. Man höre hierzu das geniale "Häng rum" mit toller Blues-Harp von Stefan Wulff.

MINKY STEIN

THE STOKES

Traditional Irish Music - Green Album
DMG Germany/Broken Silence
★★★★

Traditioneller Irischer Folk von der grünen Insel macht immer gute Laune. Dafür bürgen The Stokes schon seit 15 Jahren. Das Trio hat mit Größen wie Noel McLoughlin,



The Chieftains, Dubliner-Sänger Seán Cannon und Christy Moore die B ü h n e geteilt und mehr als 1000 Konzerte absolviert. The Stokes stehen für einen leidenschaftlichen und gefühlvollen Irish Folk, der die Seele des Hörers berührt. Nachzuhören auf den 16 Songs ihres "Green Albums". Empfehlenswert!

UTE BAHN

SARAH STRAUB

Love Is Quiet
Pastel Ink Records/Believe Digital
★★★

Einen Strauß eingängiger Pop-Melodien hält die Dame aus Gundelfingen auf ihrem neuen Dreher parat: „Durch meine Lieder weiß ich, wer



ich wirklich bin“, so Sarah. Ihre Songs handeln von Geschichten über Freundschaft, dem Alleinsein, Verlust und natürlich der Liebe in all ihren Facetten. Alles getragen von einer perfekten Studio-Crew und den charismatischen Vocals von Frontfrau Sarah Straub, die uns hier einen Einblick in ihr Seelenleben gestattet.

FRANK ZÖLLNER

SUBSONIC TRIO

Sonic Migration
Nordic Notes
★★★★

Fast schon hypnotisch kann man die Sound-Schleifen des Subsonic Trios bezeichnen. Die Gruppe mit



Wurzeln in Australien, Brasilien und Finnland kombinierte pulsierende Grooves, unorthodoxe Rhythmen und improvisierte Klangfelder mit alten Musikinstrumenten ihrer Heimatländer. So entstehen unerwartete Soundmuster und sonnige Melodien voller Inspiration und Dynamik, die aus dem Stand heraus begeistern.

FRANK ZÖLLNER

UNKLE

The Road Pt.1
Songs For The Def/Alive
★★★

James Lavelle, vielen noch bekannt als genialer Mo'Wax-Erfinder und seit gut 20 Jahren mit dem Unkle-Projekt aktiv, meldet sich mit neuem Kreativ-Stoff in der Szene zurück. Dass bei Mr. Lavelle jede



TOCOTRONIC
Coming Home

Stereo Deluxe/Warner
★★★★★

Tocotronic einmal ganz anders. Für diese Mix-CD-Kompilation haben Tocotronic mal ihre heimischen Plattenschränke durchwühlt und ihre Lieblings-CDs ausgewählt. Das musikalische Ergebnis heißt „Coming Home“ und gibt tiefe Einblicke in ihre Sammlungen. Und die tocotronischen, musikalischen Vorlieben sind vielfältig, wie die vertretenen Künstler beweisen: TV Segall, Tamikrest, Der durstige Mann, Andreas Dorau, Frankie Goes To Hollywood, Phosphor u.v.a. Am Schluss der CD gibt es mit Tocotronics "Rebel Box" im Easy Listening-Ada Remix auch noch ein ganz besonderes Bonbon.

SIMONE THEOBALD



BOBBO BYRNES
Motel Americana

Songs & Whisp/Broken Silence
★★★★★

Der aus dem Süden Kaliforniens stammende Bobbo Byrnes hat in der Vergangenheit schon zahlreiche Alben mit seinen beiden Bands "The Fallen Stars" und "Riddle & The Stars" aufgenommen. Nun veröffentlicht der Sänger, Gitarrist (auch Pedal Steel + Mandoline) und Songwriter mit "Motel Americana" seine erste Solo-CD. Ergebnis ist eine authentische Country, Folk und Americana-Scheibe, die vom Leben auf den Highways und den Motels an der Straße erzählt. Dazu gibt es noch Gastauftritte von befreundeten Musikern wie Rami Jaffee (Foo Fighters, Wallflowers), Matt Froehlich (Tall as Men) u.a.

BERND LORCHER



LOS DOS Y COMPANEROS
Mir woll'n Bewegung

Timba Records/Universal
★★★★★

Los Dos y Companeros hat vielleicht der eine oder andere vielleicht schon bei ihrem gefeierten TV-Auftritt in "Inas Nacht" gesehen. Die zehnköpfige Band um Mastermind Don Michon kombiniert vollkommen unorthodox bayerische Texte mit kubanischer Musik und sorgt damit für einen hohen Wiedererkennungswert. Dazu gibt es noch ein wenig Salsa, Rumba, Timba, Son, messerscharfe Bläsertexte, unbändige Power und viel Humor in den Texten. Als hochkarätiger Gast ist auf "Leit as Kuba" kein Geringerer als Mayito Rivera zu hören. CD kommt mit Hologramm-Kippcover!

UTE BAHN



MARTIN CARR
New Shapes Of Life

Tapete Records/Indigo
★★★★★

Als Gitarrist und Mastermind der legendären Britpop-Stars The Boo Radleys erlangte Martin Carr vor vielen Jahren Weltruhm. Nun meldet er sich mit seinem neuen Soloalbum "New Shapes of Life" zurück, zu dem er stolz erklärt: "Es ist das erste Album, bei dem ich zu jedem Wort stehen kann, das ich geschrieben habe." Ergebnis ist eine abwechslungsreiche und facettenreiche Scheibe, die einen gereiften Künstler zeigt. Manchmal erinnert Carrs Gesang auch etwas an Duran Duran, beispielsweise auf der wunderbar melancholisch-schmelgerischen Ballade "The Main Man". Sehr zu empfehlen!

RAINER GUÉRICH



MADONNA
Rebel Heart Tour

Eagle Records/Universal
★★★★★

Madonna ist nach wie vor ein absoluter Superstar. Mit ihrer "Rebel Heart Tour" sprengte die Pop-Ikone zwischen 2015 und 2016 alle Liverekorde. 7 Monate war sie auf einer gigantischen Tour rund um den Globus unterwegs, wobei mehr als 1 Mio. Zuschauer ihre Konzerte besuchen konnten. Wer sie nicht live on stage hören konnte, kann dies jetzt zuhause nacherleben. Die Essenz dieses Mega-Events findet sich auf der vorliegenden Live-Doppel-CD mit insgesamt 22 Tracks. Darunter sind natürlich eine Vielzahl toller Hits wie "Rebel Heart", "Material Girl", "La Vie En Rose" und "Like A Prayer".

MINKY STEIN



ROBERT SCHROEDER
D.MO Vol. 4

Spheric Music/H'Art
★★★★★

Eine kleine Sensation ist vorliegende Veröffentlichung des deutschen Elektronik-künstlers Robert Schroeder, die erst vor kurzem in den Archiven ausgegraben wurde. Ursprünglich gilt nämlich als Schroeders Debütalbum die LP "Harmonic Ascendant", die 1979 auf dem Klaus Schulze-Label "IC" veröffentlicht wurde. Es gab aber auch ursprüngliches Material zu dieser Scheibe, das von der Plattenfirma damals als "zu elektronisch" abgelehnt wurde. Dieser musikalische Schatz erscheint nun in remasterter Form auf dieser CD. Zwei prächtige und wunderbar altmodische Elektroniktracks in ausufernder Länge.

RAINER GUÉRICH



ERIN K
Little Torch

T3 Records/Galileo MC
★★★★★

Erin K heißt Erin Kleh und ist eine gebürtige Amerikanerin, die ihre erste musikalischen Auftritte in der Anti-Folk-Szene Londons absolvierte. Im Laufe der Jahre hat die selbstbewusste Sängerin, Songwriterin und Gitarristin aber einen ganz eigenen Folk-Stil entwickelt, den sie mit außergewöhnlichen Songideen, Spielwitz und melancholisch-lustigem Indie-Pop-Charme mixt. Davon kann man sich auf ihrer neuen CD „Little Torch“ ausgiebig überzeugen. Ihre Texte handeln von Sexpuppen, Hybridieren, Schiffen, Beziehungen u.v.a. Eine außergewöhnliche Künstlerin, die man entdecken sollte!

MINKY STEIN



THIERRY MASSOUBRE
Behind The Strings

Acoustic Music/Rough Trade
★★★★★

Der französische Flatpicking-Gitarrist Thierry Massoubre hat hier eine feine Scheibe für alle Bluegrass-Freund eingespielt. Auf den 15 Songs spielt Thierry aber nicht nur akustische Gitarre, sondern auch auf seinem Five-String Banjo. Ebenfalls mit von der Partie sind zahlreiche musikalische Freunde wie Gitarrist Michel Haumon, Mandolinenspieler Jean Marie Daviaud, Bassistin Katarina Mitteregger, Banjospieler Gilles Rézard u.v.a. Ergebnis ist eine wunderbar unterhaltende, feinsinnige und rhythmisch-verzierte Bluegrass- und Roots-Scheibe mit tollem Banjo, Mandolin- und Gitarrenfeeling. Fein!

UTE BAHN



CAN
Singles

Spoon Records/Rough Trade
★★★★★

Anlässlich des 50jährigen Bandbestehens von Can erscheint hier eine umfassende Sammlung mit Singles und Klassikern, die die Genialität der legendären Kultband noch einmal deutlich macht. Leider ist Anfang September diesen Jahres das Gründungsmitglied/Bassist Holger Czukay verstorben, was den Hörgenuss ein wenig trauriger stimmt. Auf "Singles" erklingen aber erstmals alle Singles und B-Sides von Can in chronologischer Reihenfolge. Inklusive weniger bekannten Stücken wie "Silent Night" und dem auf keinem offiziellen Album vertretenen Titel "Turtles Have Short Legs".

TIM BELDOW



RAY WILSON
Time And Distance

Jaggy D/Soulfood
★★★★★

Das neue Live-Doppel-Album des ehemaligen Genesis und Stiltskin-Sängers Ray Wilson ist natürlich wieder einmal eine dicke Empfehlung wert. Insbesondere die erste CD dürfte für alle Genesis-Fans sehr spannend sein. Hier interpretiert Ray Klassiker wie "Calling All Stations", "Home By The Sea", "Carpet Crawlers", "Follow You Follow Me", "Mama" und "Congo". Auch Coverversionen von Peter Gabriel ("In Your Eyes") und Phil Collins ("Another Day In Paradise") finden sich auf dem Silberling. Das Live-Set auf CD 2 steht schließlich ganz im Zeichen von Rays erfolgreicher Solokarriere.

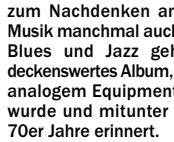
RAINER GUÉRICH

Genre-Schublade klemmt, ist keine Neuigkeit. So ist auch „The Road Pt.1“ ein stilistischer Drahtseilakt zwischen gut abgehängenen Soundscapes, verschürnten Beat-Abenteuern, Akustik-Reminiszenzen, elektronischen Sound-Schnipseln und Trance-Expeditionen.
FRANK ZÖLLNER

JULE WERNER

Traumland
The Music Agents/Cargo
★★★★

Deutschsprachige (Ost-) Rockmusik serviert Sängerin Jule Werner zusammen mit ihrer fünfköpfigen Band und erinnert dabei auf Songs wie "Abseits" an Silly. Die austriakischen Texte regen zum Nachdenken an, wobei die Musik manchmal auch in Richtung Blues und Jazz geht. Ein entdeckenswertes Album, das ganz mit analogem Equipment eingespielt wurde und mitunter auch an die 70er Jahre erinnert.
SIMONE THEOBALD



ZERVAS & PEPPER

Wilderland
India Records/Rough Trade
★★★★

Das Singer/Songwriter-Duo Kathryn Pepper und Paul Zervas kommt aus Wales. „Wilderland“ ist ihre zweite



Einspielung, auf der sie sich vor dem „California Dream“, den 1970er Jahren und Bands wie Fleetwood Mac, The Eagles, Buffalo Springfield und CSNY verbeugen. Den Hörer erwartet ein sehr persönlicher Soundkosmos mit aller Emotionalität, Naturverbundenheit und Harmonie. „Wilderland“ ist ein Album voller menschlicher Wärme mit kleinen Geschichten, die das Leben schrieb, indianischen Legenden und einem Ausflug in die Lyrik von Lord Byron. Und alles wird durchströmt mit Akkordfolgen, die die Schwerkraft aufheben und die Leichtigkeit zur Pflicht erheben.
JÖRG EIFEL

JAZZ & WELTMUSIK

ADAM BALDYCH & HELGE LIEN TRIO

Brothers
Act Music/edel kultur
★★★★

Der polnische Geiger Adam Baldych ist zwar erst 31 Jahre alt, gilt aber bereits als wichtiger Impulsgeber innerhalb der europäischen Jazzszene. Dies beweist er auf seiner neuesten Einspielung

"Brothers", die er zusammen mit dem bekannten Helge Lien Trio eingespielt hat. Ein improvisationsstarkes Konzeptalbum mit Rock-Dynamik, lyrischen Balladen, polnischer Volksmusik, Klassik und Jazz. Inklusive der Leonard Cohen-Bearbeitung "Hallelujah".
RAINER GUÉRICH

MURAT COSKUN

Visions
Pianissimo Musik
★★★★

Mit "Visions" veröffentlicht der Per-

kussionist und Rahmentrommler Murat Coskun seine neue CD, die zusammen mit dem bekannten amerikanischen Marimba/Vibraphon-Spezialisten David Friedman und der persischen Santur-Spielerin Arezoo Rezvani ent-

stand. Den Hörer erwarten spannungsvolle, komplexe Rhythmen, einfallreiche Percussions und kontrastreiche Weltmusikklänge, die den Bogen von Nordafrika über Korea bis hin zu türkischen Tanzweisen spannen. Ein Erlebnis!
UTE BAHN

DUCK TAPE TICKET

The Undreamt Oasis
Neuklang/in-akustik
★★★★

Mit fast 100 Konzerten und ihrem Auftritt unlängst bei den Leverkusener Jazztagen hat das Duck Tape



Ticket schon eine Menge Zuhörer überzeugen können. Mit „The Undreamt Oasis“ steht nun eine außergewöhnliche neue CD am Start, für die sich das „Streichertrio“ eine klassische Jazz-Combo (Gitarre, Bass + Drums) ins Studio einlud. Entstanden ist ein freestyleriger Jazz-Trip voller Dramatik und Improvisation, der gekonnt zwischen der Cello & Violine-Besetzung und der klassischen Jazz-Rhythmusgruppe vermischt.
UTE BAHN

ELLA FITZGERALD

The Complete 1960-61 Ella In Berlin
Essential Jazz Classics/in-akustik
★★★★★

Ein Leckerli für alle Vocal Jazz-Freunde ist dieses 24 Bit digital remasterte 2 CD-Set mit den kompletten



Konzertauftritten von Ella Fitzgerald in Berlin. CD 1 featured die Original-LP von "Ella in Berlin" (1960) und wurde mit 9 Bonustracks vom Jazzfestival in Cannes (1959) und in der Hollywood Bowl, Los Angeles (1956) ergänzt. Auf CD2 findet sich Ellas Comeback-Konzert in der Berliner Deutschlandhalle vom 11.02.1961. Hier gibt es auch noch 2 Bonustracks, die im gleichen Jahr bei einem Konzert in Kopenhagen entstanden.
BERND LORCHER

ELLA FITZGERALD

At Mister Kelly's 1958
Essential Jazz Classics/in-akustik
★★★★★

Eine tolle Liveaufnahme von Ella Fitzgerald in außergewöhnlich guter Klangqualität. Dieses 2-CD-Set fea-



tured ihren legendären Auftritt im Chicagoer Mister Kelly's Club, wo die legendäre Jazzsängerin am 10.08.1958 ein denkwürdiges Konzert gab. Auf dem Spielplan standen eine Reihe von Standards, aber auch selten von ihr präsentierte Stücke wie "Your Red Wagon" und "Across The Alley From The Alamo". Begleitet wurde Ella in dem kleinen Club mit der tollen Atmosphäre von

Pianist Lou Levy, Bassist Max Bennett und Schlagzeuger Gus Johnson. Auf CD2 sind zusätzlich noch 7 Live-Bonustracks aus Boston und New York zu hören.
RAINER GUÉRICH

LEA W. FREY

Plateau
Enja-Yellowbird/Soulfood
★★★★

Auf ihren Vorgänger-Alben „We Can't Rewind“ und „How Soon Is Now“ hat die Berliner Sängerin Lea



W. Frey bekannte Pop-Songs in die Welt des Jazz überführt. Auf ihrer neuesten Einspielung wagt sich Frau Frey nun an die Umsetzung eigener Kompositionen. Zusammen mit ihrer Sidcrew entführt uns die Sängerin dabei in einen Klangkosmos voll entrückter und feingesponnener Melodien. So entsteht ein Album, das sich gekonnt zwischen Jazz-Ästhetik, Indie-Pop, Synthie-Sounds und sphärischen Klängen bewegt und bei dem jeder Song eine Überraschung parat hält.
FRANK ZÖLLNER

MOH! KOUYATÉ

Fétoki
Foli Son Productions/Broken Silence
★★★★★

Sänger und Gitarrist Moh! Kouyaté begann seine Karriere in den Clubs von Conakry (Guinea). 2004 tourte er dann mit dem amerikanischen



Blueser Corey Harris, was seine musikalische Entwicklung nachhaltig beeinflusste. Seit 2007 lebt Moh! Kouyaté in Frankreich und ist dort fester Bestandteil der afrikanischen Musikszene. Auf seinem neuen Album „Fétoki“ singt er in Sousou, Mandingo, Pular und Französisch. Seine gefühlvolle Stimme und sein einzigartiges Gitarrenspiel ist eingebettet in einen farbenreichen Sound aus Afro-Beat, Funk, Pop und Blues. Sehr zu empfehlen!
RAINER GUÉRICH

OLI KUSTER KOMBO

Magniflex
Anuk Label/CD Baby
★★★★★

Toller, warmer Saxophon-Jazz aus dem schweizerischen Bern! Das Quartett um Oli Kuster (piano, rhodes), Domenic Landolf (tenor saxophone), Christoph Utzinger (bass) und Kevin Chesham (drums) serviert auf den 16 Tracks einen wunderbar atmosphärischen und poetischen Jazz, der einfachen Freude macht. Tipp!
BERND LORCHER

MAX MERSENY

World Traveller
Enja Records
★★★★★

Mit seinen gerade mal 28 Jahren zählt Altsaxophonist Max Merseny zu den großen Talenten innerhalb



der deutschen Jazzszene. Musikalisch wandelt er schon seit seinem vielbeachteten Erstlingswerk "Thank Ya' All!" (2011) auf den Spuren des amerikanischen Saxophonisten David Sanborn und kombiniert sehr geschmackvoll und groovig den US-Soul Jazz der 80iger

Jahre mit HipHop und R&B. Begleitet wird er auf seiner neuesten Einspielung wie gewohnt von seinem Stammtrio um Federico González Pena (keyboards) und Ferdinand Kirner (guitars). Dazu kommt noch eine illustre Schar von Gästen wie Sängerin Tami Samantha Hayes, die beiden Rapper Phonte & Roger Reklless, Perkussionist Alfredo Mojica, Drummer Gene Lake u.v.a. Anspieltipp ist die smooth groovende Saxophon-Fusion-Nummer "Da Fire". Dicke Empfehlung!
BERND LORCHER

PARC X TRIO

Dream
Challenge Records/in-akustik
★★★★

Hochklassiger und abwechslungsreicher Fusion Jazz aus dem kanadischen Montreal inklusive einer spannenden Bearbeitung des klas-



sischen "Schwanensee"-Themas von Tschaiakowsky. Das Parc X Trio existiert schon seit 10 Jahren und spielt in der Besetzung mit Gabriel Vinuela (keyboards), Alex Lefaire (bass) und Alain Bourgeois (drums). "Dream" ist die bereits siebte Veröffentlichung des kreativen Trios.
RAINER GUÉRICH

TERJE RYPDAL

Sky Music: A Tribute To Terje Rypdal
Rune Grammofon/Cargo Records
★★★★★

Terje Rypdal ist ein norwegischer Musiker & Komponist, der seit Jahrzehnten weit über Skandinavien hinaus zu den ganz Großen des Gitar-



ren-Jazz gehört. Durch sein ungewöhnliches Gitarren-Spiel gelang es ihm, traditionelle Jazz-Linien aufzubrechen und eine Symbiose zwischen Rock und Jazz zu schaffen. Auf der vorliegenden Arbeit haben sich „Seelenverwandte“ wie Bill Frisell, David Torn, Erik Friedländer u.v.a. dazu aufgemacht, um den großen Kollegen anlässlich seines 70. Geburtstages zu ehren. Dafür wurden einige seiner bekanntesten Kompositionen mit vertrackten Arrangements und mit großer Detailliebe neu in Szene gesetzt. Aufgeschlossene Gitarren-Jazzfans kommen an dieser Scheibe kaum vorbei!
UTE BAHN

STEFANIE SCHLESINGER

Reality
HipJazz Records/Gailléo
★★★★★

Die hübsche Jazzsängerin Stefanie Schlesinger hat auf dieser CD ihre 12 Lieblingsstücke aus der reichhaltigen Film- und Fernsehgeschichte in ein jazziges Gewand gekleidet. Begleitet wird sie auf "Reality" von einer hochkarätigen



Begleitgruppe um Vibraphonist Wolfgang Lackerschmid, Pianist Mark Soskin, Bassist John Goldsby und Schlagzeuger Guido May. Highlight der Scheibe ist insbesondere der Titeltrack "Reality", der aus dem Film "La Boum" (1980) stammt und nun als R&B Walzer mit Ryan Carniaux als Gast an der Trompete zu neuem Leben erweckt

wird. Großes Kino, ebenso wie die swingende Coverversion des Abba-Klassikers "The Winner Takes It All" aus der Musical Verfilmung "Mamma Mia!" (2008).
RAINER GUÉRICH

MATTHIAS SCHRIEFL SHREEFPUNK PLUS BIGBAND

Europa
Resonando/Believe-Digital
★★★★

Nach Aufnahmen wie „Shreefpunk Plus Strings“ oder „Shreefpunk Live in Köln“ meldet sich die Formation



um Matthias Schriefl mit einer neuen Scheibe in der Szene zurück. Diesmal arbeitet er mit einer vollständigen Bigband zusammen. Mit ihrer kontrollierten Ekstase und lärmenden Jazz-Exkursionen wagt sich das „Enfant Terrible des deutschen Jazz“ (Goethe Institut) an einen abwechslungsreichen und überaus spannenden Melodien-Kurs. Dabei agieren die vier „Shreefpunks“ mit ihrer Begleitband in einem polyrhythmischen Feld aus Punkteinslagen, Jazz, klassischen Momenten und Bierzell-Akustik. Eine beeindruckende Melange, reif fürs Guinnessbuch der Rekorde.
FRANK ZÖLLNER

SCHULTZE, EHWALD & RAINEY

Behind Her Eyes
Jazzwerkstatt
★★★★

Seit fast 20 Jahren spielen Tenorsaxophonist Peter Ehwald und Pianist Stefan Schultze nun schon



zusammen und haben dabei auch etliche Duo-Einspielungen veröffentlicht. Die Stücke auf "Behind Her Eyes" haben sie nun als Trio eingespielt und hierzu den renommierten New Yorker Schlagzeuger Tom Rainey mit ins Boot geholt. Ergebnis ist eine vielfältige und komplexe Trio-Scheibe, die allen Beteiligten genügend Freiraum für musikalische Interaktionen lässt.
UTE BAHN

THREE FALL & MELANE

Four
Act Music/edel kultur
★★★★★

Mit ihren beiden ersten Alben "Reality" und "On A Walkabout" haben Three Fall eine Menge frischen Wind



in die deutsche Jazzszene gepumpt! Mit "Four" erreichen Lutz Streun (bass, clarinet, tenor sax), Til Schneider (trombone) und Sebastian Winne (dr., perc.) ein neues Qualitätslevel, denn von nun an ist die kongoleisch-deutsche Sängerin Melane fester Bestandteil der Band. Ergebnis ist ein groovebetonter und in die Beine gehender Mix aus Afrobeat, HipHop, Funk, Reggae und Jazz. Sogar an 2 außergewöhnliche Coverversionen hat sich das Quartett herangewagt: "Elevation" (E.S.T.) und "All That She Wants" (Ace Of Base). Bei letzterem Stück ist es erstaunlich, über welches Potential die ansonsten aalglatte Charnummer verfügt. Tipp!
RAINER GUÉRICH



PIERANUNZI, VINDING & RIEL

Yesterdays
Stunt Record/New Arts Intern.
★★★★★

Ein toller Piano Jazz-Livemitschnitt aus dem Kopenhagener „Jazzhouse“, der am 11. November 1997 vor begeistertem Publikum aufgenommen wurde. Der italienische Pianist Enrico Pieranunzi, dessen beseeltes Tastenspiel gerne mit dem von Keith Jarrett verglichen wird, gab an jenem Abend mit zwei hochkarätigen Musikern der dänischen Jazzszene ein denkwürdiges Konzert: Bassist Mads Vinding und Schlagzeuger Alex Riel. Zu hören ist neben einer fast 13minütigen Interpretation des Standards „My Funny Valentine“ auch das wunderbare „Vignette“ von Gary Peacock. Top-Scheibe!

RAINER GUÉRICH



CHRISTIAN RANNENBERG

Old School Blues Piano...
Acoustic Music/Rough Trade
★★★★★

Seit vielen Jahrzehnten bürgt Sänger und Pianist Christian Rannenberg für beste Piano-Boogie und Barrelhouse-Blues-Unterhaltung. Hiervon gibt er auf seiner neuen Scheibe, die mit einer Vielzahl von musikalischen Gästen eingespielt wurde, wieder einmal eine gelungene Kostprobe. So ist auf „Bloodstains On The Wall“ Bluesgitarrist Kai Strauss zu hören. Auf der inbrünstig langsamen Piano Blues-Ballade „Rent Man Blues“ ist Sängerin Angela Brown im Duett mit Christian Rannenberg zu hören. Und Harp-Spieler Paul Palizzolo hinterlässt auch noch seine Duftmarken. Fein!

DUKLAS FRISCH



ITCHY

All We Know
Arising Empire
★★★★★

Hinter dem Pseudonym "Itchy" verstecken sich die seit vielen Jahren bekannten Punkrocker "Itchy Poopz Kid", die fortan nur noch mit ihrer Namens-Kurzform unterwegs sind. Auf ihrer neuen Scheibe "All We Know" drücken sie allerdings wie gewohnt voll aufs Gaspedal und servieren uns einen erwachsenen und gereiften Punkrock, der ausgezeichnet ins Ohr geht, aber auch über genügend Groovegefühl verfügt und scharfe Kante zeigt. Hit-taugliche Melodien gibt es auch zuhauf, was Singles wie "Nothing" und "The Sea" beweisen. Diese CD ist ein echtes Highlight für alle Punkrock-Fans!

YASMIN SCHMIDT



ALESSANDRO D'EPISCOPO

That's All
Altrisuoni Jazz/Galileo MC
★★★★★

Der italienische und in Luzern lebende Jazzpianist Alessandro D'Episcopo hat sich mit seinem Trio in den vergangenen Jahren in der Schweizer Jazzszene einen exzellenten Ruf erarbeitet. Mit "That's All" legt er nun allerdings sein erstes Soloalbum vor, auf dem er die ganze Bandbreite seines Könnens zeigen kann. Beispielsweise auf dem hochkarätigen Stück "Seconds", das er dem legendären, italienisch-amerikanischen Jazzpianisten Lennie Tristano gewidmet hat oder der gelungenen Neuinterpretation von "Sophisticated Lady", dem Klassiker von Duke Ellington.

UTE BAHN



E. KRANEMANN & HARALD GROSSKOPF

Krautwerk
Bureau B./Indigo
★★★★★

Für diese CD haben zwei Elektronik-Pioniere zusammen gefunden. Harald Grosskopf ist bekannt durch seine Zusammenarbeit mit Klaus Schulze und mit Ashra. Eberhard Kranemann war Gründungsmitglied von Kraftwerk und Neu!. Auf den 6 Tracks ihrer gemeinsamen Einspielung werfen die beiden Elektronikveteranen ihren über die Jahre gesammelten musikalischen Erfahrungsschatz in die Waagschale. Ergebnis sind wunderbar wabernde und tief pluggende Elektroniklandschaften mit nachdrücklichen Vocalfragmenten. Man höre hierzu nur mal „Midnight In Düsseldorf Berlin“.

RAINER GUÉRICH



WILLY ASTOR

The Sound Of Islands
Donnerwetter Musik/Cargo
★★★★★

Willy Astor ist dafür bekannt, dass er seine Zuhörer auf die unterschiedlichsten musikalischen Reisen mitnimmt. Ob Tango, Bossa Nova, afrikanische Musik, Flamenco, Blues, Jazz oder bayerische Volksmusik - das Münchener Allroundgenie kennt keine stilistischen Berührungsgänge. Natürlich auch nicht auf seiner neuesten Einspielung, auf der er diesmal die unterschiedlichsten musikalischen Stimmungen auf den verschiedensten Gitarren seiner großen Sammlung entlockt. Anspielertipps sind der federleichte und phantasievolle Opener "Siracusa" und die gelungene Beatles-Coverversion "Blackbird".

DUKLAS FRISCH



THE VERVE

Urban Hymns
Virgin/USM
★★★★★

„Urban Hymns“ von The Verve ist zweifellos ein Album-Klassiker aus den 90er Jahren. Der Longplayer gehört zu den meistverkauften Alben Großbritanniens, erhielt 11mal Platin und ging weltweit mehr als 10millionenmal über die Ladentische. Anlässlich des 20jährigen Jahrestags der Erstveröffentlichung erscheint nun eine remasterte 2CD Deluxe-Edition mit 32seitigem Booklet, Liner Notes und rarem Fotomaterial. Und als ganz besonderes Bonbon gibt es auf der Bonus-CD u.a. ein 11gängiges Liveset zu hören, das im Mai 1998 bei dem umjubelten Auftritt in der „Haigh Hall“ mitgeschnitten wurde.

FABIAN HAUCK



STARSAILOR

All This Life
Cooking Vinyl/Sony Music
★★★★★

Der Post-Brit-Pop-Vierer Starsailor will es nach achtjähriger Pause noch einmal wissen und legt mit „All This Life“ ein hymnisches und ins Ohr gehendes neues Album vor. Der Opener „Listen To Your Heart“, der gleichzeitig auch Singleauskopplung ist, trägt den Hörer auf einer Woge des höchsten Glücksgefühls in ungeahnte Höhen empor. „All This Life“ ist eine wunderbar melancholische Midtempnummer, die das Herz berührt und ganz allmählich an Emphasis zulegt. Ganz großes Kino, was uns die Band um James Walsh (voc., guit.), James Stelfox (bass), Barry Westhead (keys) und Ben Byrne (drums) hier beschert.

RAINER GUÉRICH

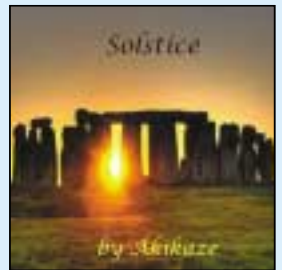


GENZO OKABE

Disoriental
Challenge Records/in-akustik
★★★★★

Der junge japanische Saxophonist Genzo Okabe ist ein echtes Ausnahmetalent im Jazzbereich. Dies beweist er auf seiner neuen Einspielung „Disoriental“, auf der er zusammen mit seinem Quartett um Miguel Rodriguez (piano), Steven Willem Zwanink (bass) und Francesco de Rubeis (drums) neue Ausdrucksformen im Jazz erforscht. So versucht Genzo Okabe die pentatonische "Skala", die es nur in der japanischen Musik gibt, innerhalb des Jazz zu "reproduzieren" und so dem Saxophon Jazz eine asiatische Note zu geben. Eine spannende Aufnahme, die das CD-Regal jeden Jazzfans bereichert!

DUKLAS FRISCH



AKIKAZE

Solstice
Spheric Music/H'Art
★★★★★

Ich bin ehrlich: Von dem niederländischen Elektronik-künstler Akikaze (japanisch für "Herbstwind") hatte ich bisher noch nichts gehört. Dabei veröffentlicht der Synthesizer-Spezialist aus Holland mit "Solstice" sein bereits elftes Album! Musikalisch geht sein Stil in Richtung "Berliner Schule", aber Akikaze verwendet deutlich mehr polyphone und lebendige Klangmuster, die mit harmonischen Sequenzen und melodisch-melancholischen Themen kombiniert werden. Schon die beiden Parts des Titelstücks „Solstice“ bringen es auf eine Gesamtlänge von über 30 Minuten! Musik zum Entspannen und Entschweben.

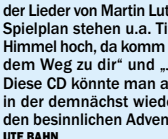
RAINER GUÉRICH

ACOUSTIC COLOURS

Luther und ich

Acoustic Music/Rough Trade
★★★★

Mal was anderes: Das Duo um die italienische Querflötistin Elsa Ruiba und den deutschen Akustikgitarri-
sten Stephan Griefingholt serviert hier instrumentale Interpretationen der Lieder von Martin Luther. Auf dem Spielplan stehen u.a. Titel wie „Vom Himmel hoch, da komm ich her“, „Auf dem Weg zu dir“ und „Jakobsweg“. Diese CD könnte man auch sehr gut in der demnächst wieder anstehenden besinnlichen Adventszeit hören.



UTE BAHN

ADAS

Adas Music/Galileo MC
★★★★

Aus Germering bei München kommen Adas, die mit "Nornir" ihr drittes Album vorlegen. Die Gruppe um drei Schwestern und Musikerinnen serviert wie schon auf den Vorgängern eine einzigartige Mischung aus Elvenfolk, Mittelalterklängen und nordischer Mythologie.

UTE BAHN

JUPITER & OKWESS

Kin Sonic

Glitterbeat/Indigo
★★★★★

Kongolesischer Afrobeat trifft auf Funkrock. Das musikalische Erbe des Kongo fusioniert mit der modernen Musik Westeuropas. Als Gäste hat sich Mastern Jean-Pierre Bokondji alias Jupiter hochkarätige Künstler wie Damon Albarn (Blur, Gorillaz), Warren Ellis (Bad Seeds, Dirty Three) und Robert Del Naja (alias 3D von Massive Attack) eingeladen.

UTE BAHN

UTE BAHN

ZACH MATHIEU

Highs & Lows

Rookie Records/Indigo
★★★★★

"Highs & Lows" heißt das Debütalbum von Zach Mathieu. Die vier Bandmitglieder haben zuvor schon in Bands wie Carrie Anne and Palmcourtbeats gespielt und servieren mit ihrer neuen Band einen ebenso intensiven wie emotionalen Post-Hardcore mit Alternative und Noise-Zutaten. Musikalisch sind die 10 Songs irgendwo zwischen Thrive, Hot Water Music und den Foo Fighters angesiedelt.

ENZO BACH

SASS JORDAN

Racine Revisited

True North Records/Alive
★★★★★

Blues- und Hardrock-Freunde werden sich über diese Veröffentlichung der Frankokanadierin sicherlich freuen. Sass Jordan hat anlässlich des 25-jährigen Jubiläums



ihres 91er Meisterwerk "Racine" das komplette Songmaterial dieses Meilensteins neu aufgenommen. Inklusive toller Versionen von "I Want To Believe", "Goin Back Again" und "You Don't Have To Remind Me".

DAVID COMTESSE

TROY PETTY

Departures: An Extended Collection

Songs & Whispers/Broken Silence
★★★★★

Hörenswerte Country-Folk und Singer/Songwriter-Scheibe von Troy Petty aus Ohio, die gelegentlich mit Indierock und atmosphärischen Elementen angereichert wird.



Alle Songs wurden 2016 in Ohio eingespielt; dazu gibt es gegen CD-Ende auch noch vier Livestücke. Ein facettenreicher und ausdrucksstarker Künstler.

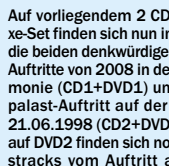
DUKLAS FRISCH

TITO & TARANTULA

Lice At Rockpalast

MIG Music/Indigo
★★★★★

Bekannt geworden sind Tito & Tarantula mit ihrer packenden Mischung aus Tex-Mex-Gitarrenrock, Blues und Americana quasi über Nacht durch den Soundtrack zu Quentin Tarantinos Meisterwerk "From Dusk Till Dawn". Danach folgten etliche Alben und Liveauftritte, die zum Kultfaktor der Truppe beitrugen.



Auf vorliegendem 2 CD+2DVD-De-luxe-Set finden sich nun in Bild und Ton die beiden denkwürdigen Rockpalast-Auftritte von 2008 in der Bonner Harmonie (CD1+DVD1) und dem Rockpalast-Auftritt auf der Loreley vom 21.06.1998 (CD2+DVD2). Ebenfalls auf DVD2 finden sich noch Live-Bonusstracks vom Auftritt aus Sarajevo 2002. Gänsehautfeeling pur, sehr zu empfehlen!

TIM BELDOW

WALLY WARNING

Footsteps

Cunucu Records/Groove Attack
★★★★★

Seit mehr als 30 Jahren bürgt WALLY WARNING für eine gelungene Kombination aus Reggae und Weltmusik. Auf seiner neuen CD "Footsteps" mischt der Künstler von der kleinen Karibikinsel Aruba seinen Songs auch noch ein sehr hörens-wertes Soulfeeling dazu.

DUKLAS FRISCH

MAGNUS

Inside

DM Magnu Music/Sony Music
★★★★★

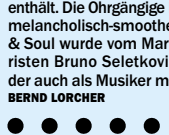
Der Sänger, Songwriter und Multi-instrumentalist MAGNUS veröffentlicht mit "Inside" (DM Magnu Music/Sony Music) sein neues Album, das u.a. auch eine Bearbeitung des Paul McCartney-Titels "My Valentine" enthält. Die Ohrgängige Mischung aus melancholisch-smoothem Pop, Funk & Soul wurde vom Marla Glen-Gitarri-
sten Bruno Seletkovic produziert, der auch als Musiker mitgewirkt hat.

BERND LORCHER



enthält. Die Ohrgängige Mischung aus melancholisch-smoothem Pop, Funk & Soul wurde vom Marla Glen-Gitarri-
sten Bruno Seletkovic produziert, der auch als Musiker mitgewirkt hat.

BERND LORCHER



KATHRINE WINDFELD

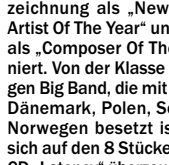
BIG BAND

Latency

Stunt Records/New Arts International
★★★★★

In der dänischen Jazzszene ist man schon seit einiger Zeit auf die hübsche 30-jährige Pianistin, Komponistin und Bandleaderin Kathrine Windfeld aufmerksam geworden. So erhielt sie u.a. die Auszeichnung als „New Danish Jazz Artist Of The Year“ und wurde auch als „Composer Of The Year“ nominiert. Von der Klasse ihrer 17-köpfigen Big Band, die mit Musikern aus Dänemark, Polen, Schweden und Norwegen besetzt ist, kann man sich auf den 8 Stücken ihrer neuen CD „Latency“ überzeugen. Ein intensiver, abwechslungsreicher, grooviger, harmonischer und explosiver Jazz-Big Band-Sound, den man gehört haben sollte!

RAINER GUÉRICH



damals "Three Alley Cats" zusammen mit seiner hochkarätigen Crew um Gitarrist Hank Garland ein. Die Single erscheint mit vier Stücken in EP-Länge und ist auf 500 Stück limitiert. Besondere Bonbons sind die Alternate Version von "Diggin' The Boogie" und das bisher unveröffentlichte "You Ruined My Blue Sued Shoes". Toller Rockabilly und R&B aus der Anfangszeit des Rock'n'Roll...

RAINER GUÉRICH

VINYL VINYL VINYL

ABBA

Gold - Greatest Hits

Polydor/Universal Music
★★★★★

Die schwedische Pop-Band ABBA war bis zur Auflösung im Jahre 1982 ein heißer Aspirant für die Pole Position der Charts. Doch auch 35 Jahre später sind die Hits des schwedischen Quartetts immer noch sehr populär, was nicht zuletzt an dem sehr erfolgreichen Musical "Mamma Mia!" und der Musicalverfilmung im Jahre 2008 lag. In Stockholm gibt es mittlerweile sogar ein eigenes ABBA-Museum. Wer die Hits des populären Schwedenquartetts noch nicht im Plattenschrank stehen hat, sollte sich unbedingt die in goldener Vinyl-Farbe erscheinende "Gold-Greatest Hits" Doppel-LP zulegen, die ursprünglich im Jahre 1992 released wurde und nun in einer limitierten 25-Jubiläum Edition veröffentlicht wird. Hier finden sich alle großen ABBA-Hits in remasterter Klangqualität. Allen voran natürlich Klassiker wie "Waterloo", "Dancing Queen", "Mamma Mia", "S.O.S.", "Money, Money, Money", "The Winner Takes It All" u.v.a. Eine MP3-Download-Card liegt erfreulicherweise auch noch bei!

RAINER GUÉRICH



den und leicht dahinfließenden Pianospiele, das er zuweilen mit 19,5 Anschlägen pro Sekunde gekonnt in Szene setzt. Ergebnis ist eine faszinierende und schillernde "Dream Piano"-Scheibe, die das Ohr des Hörers betört und bestens zum Entspannen, Träumen und Meditieren geeignet ist. Die vier Kompositionen auf der Scheibe entstanden zwischen 2012-2015. Als Anspieltipp empfehle ich den schweizerisch-melancholischen Flow von "Beyond Romance".

RAINER GUÉRICH

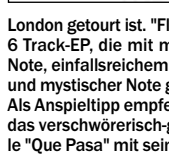
BYDS

Flow

Kallpa Records/ONERpm
★★★★★

"BYDS" ist der Name eines Latin-beeinflussten Electro-Trios, das vor-mals unter dem Bandnamen "Tanke" aktiv war und dabei durch die Clubs von Mexiko und London getourt ist. "Flow" heißt ihre 6 Track-EP, die mit mexikanischer Note, einfallsreichem Groovegefühl und mystischer Note gefallen kann. Als Anspieltipp empfehle ich hierzu das verschwörerisch-geheimnisvolle "Que Pasa" mit seiner fetten Synthelie.

RAINER GUÉRICH

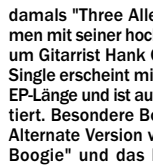


ROY HALL

Three Alley Cats

Bear Family
★★★★★

Rockabilly-Fans aufgepasst! Bear Family veröffentlichten hier eine Original-Decca-Single aus dem Jahre 1956, der ein echter Klassiker ist. Der aus Nashville stammende Hilly-billy/Boogie-Pianist Roy Hall spielte damals "Three Alley Cats" zusammen mit seiner hochkarätigen Crew um Gitarrist Hank Garland ein. Die Single erscheint mit vier Stücken in EP-Länge und ist auf 500 Stück limitiert. Besondere Bonbons sind die Alternate Version von "Diggin' The Boogie" und das bisher unveröffentlichte "You Ruined My Blue Sued Shoes". Toller Rockabilly und R&B aus der Anfangszeit des Rock'n'Roll...



RAINER GUÉRICH

LUBOMYR MELNYK

Illirion

Sounds Of Subterranean!/Cargo
★★★★★

Solo-Piano-LPs können mitunter etwas langweilig sein. Dies ist bei vorliegender Doppel-LP des lang-bärtigen ukrainisch-kanadischen Pianisten Lubomyr Melnyk zum Glück nicht der Fall. Der 68-jährige ist ein Meister des komplexen, intuitiven und leicht dahinfließenden Pianospiele, das er zuweilen mit 19,5 Anschlägen pro Sekunde gekonnt in Szene setzt. Ergebnis ist eine faszinierende und schillernde "Dream Piano"-Scheibe, die das Ohr des Hörers betört und bestens zum Entspannen, Träumen und Meditieren geeignet ist. Die vier Kompositionen auf der Scheibe entstanden zwischen 2012-2015. Als Anspieltipp empfehle ich den schweizerisch-melancholischen Flow von "Beyond Romance".

RAINER GUÉRICH



den und leicht dahinfließenden Pianospiele, das er zuweilen mit 19,5 Anschlägen pro Sekunde gekonnt in Szene setzt. Ergebnis ist eine faszinierende und schillernde "Dream Piano"-Scheibe, die das Ohr des Hörers betört und bestens zum Entspannen, Träumen und Meditieren geeignet ist. Die vier Kompositionen auf der Scheibe entstanden zwischen 2012-2015. Als Anspieltipp empfehle ich den schweizerisch-melancholischen Flow von "Beyond Romance".

RAINER GUÉRICH

PERCY SLEDGE

The Percy Sledge Way

Bear Family
★★★★★

Bear Family sind bekannt für liebevoll aufgemachte LP-Wiederveröffentlichungen von lange vergriffenen Platten in bester Qualität. Dazu zählt auch Percy Sledges Meisterwerk "The Percy Sledge Way" aus dem Jahre 1967, das in hochwertigem 180g Vinyl und originale Coverartwork erscheint und von Tom Meyer remastert wurde. Percy war auf den 11 klassischen Soul- und R&B Nummern in der Form seines Lebens. Highlights des Southern Soul-Klassikers sind Songs wie "The Dark End Of The Street", "You Send Me" und "Drown In My Own Tears".

RAINER GUÉRICH



den und leicht dahinfließenden Pianospiele, das er zuweilen mit 19,5 Anschlägen pro Sekunde gekonnt in Szene setzt. Ergebnis ist eine faszinierende und schillernde "Dream Piano"-Scheibe, die das Ohr des Hörers betört und bestens zum Entspannen, Träumen und Meditieren geeignet ist. Die vier Kompositionen auf der Scheibe entstanden zwischen 2012-2015. Als Anspieltipp empfehle ich den schweizerisch-melancholischen Flow von "Beyond Romance".

RAINER GUÉRICH

BJÖRN ULVAEUS AND BENNY ANDERSSON

Lycka

Polar Music/Universal Music
★★★★★

Als ABBA-Fan sollte man unbedingt auch dieses tolle Album von Björn Ulvaeus und Benny Andersson im Regal haben, das im Jahre 1970 erschien und durch seinen Folkrock-

Touch und seine Songs in schwedischer Sprache zu gefallen weiß. Außerdem findet sich mit dem Smash-Hit "Hej, Gamle Man!" der erste Pre-ABBA Song auf der Scheibe. Agnetha und Anni-Frid sind mit ihren Stimmen auf dem Stück zu hören, das sich damals 15 Wochen auf Platz 1 der schwedischen Charts hielt. Es ist übrigens auch das erste Lied, auf dem alle vier späteren ABBA-Mitglieder zusammen zu hören sind!



den und leicht dahinfließenden Pianospiele, das er zuweilen mit 19,5 Anschlägen pro Sekunde gekonnt in Szene setzt. Ergebnis ist eine faszinierende und schillernde "Dream Piano"-Scheibe, die das Ohr des Hörers betört und bestens zum Entspannen, Träumen und Meditieren geeignet ist. Die vier Kompositionen auf der Scheibe entstanden zwischen 2012-2015. Als Anspieltipp empfehle ich den schweizerisch-melancholischen Flow von "Beyond Romance".

RAINER GUÉRICH

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

inMusic/inHard
Inh. Rainer Guérich
Bei Fußenkreuz 11
66806 Ens Dorf

Telefon: 06831-5095-30
e-Mail: inmusic@inhard.de
www.inmusic2000.de
www.inhard.de

CHEFREDAKTION

Rainer Guérich ViSDP

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Bernd Lorcher, M. Krämer, Reinhard Krämer, Siggí Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

REDAKTIONSANSCHRIFT

inMusic/inHard
z.Hd. Rainer Guérich
Bei Fußenkreuz 11
66806 Ens Dorf

ANZEIGENLEITUNG

Rainer Guérich (ViSDP), s.o.
(Es gilt die Anzeigenpreisliste 2017)

FOTOS

PR-Freigaben, Duklas Frisch

VERTRIEB

bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

COPYRIGHT

Nachdruck des Inhalts dieses Heftes nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten!

Für unverlangte Einsendung von Tonträgern, DVDs, Manuskripten und Fotos kann keine Haftung übernommen werden.



FLORIAN PETERS TRIO

11 Waves
GLM Fine Music/Soulfood
★★★★★

Ob lebensfrohe Swing-Nummer, funkige Jazz-Einlage, Folk-Exkursion oder melancholische Liebesballade, das Florian Peters Trio fühlt sich auf jedem Parcours zuhause. Für seine zweite Einspielung „11 Waves“ hat sich das Trio bis nach Oslo zurückgezogen, um dort im bekannten Rainbow-Studio unter der Aegide von Toningenieur Erik Kongshaug die Songs unter Dach und Fach zu bringen. Der Einsatz hat sich gelohnt, wie man schon bei der Eröffnungsnummer „Sind das wir“ eindrucksvoll nachhören kann. Die Songs kommen kristallklar und voller Offenheit aus den Boxen. Eine ganz feine Platte, sehr empfehlenswert!

FRANK ZÖLLNER



BILL EVANS
Another Time: The Hilversum Concert

Resonance Records/H'Art
★★★★★

Toll, welche unentdeckten Schätze noch in den diversen Jazzarchiven schlummern! Beispielsweise diese Liveeinspielung von Pianist Bill Evans und seinem legendären Trio mit Bassist Eddie Gomez und Schlagzeuger Jack DeJohnette. Das Livekonzert von Hilversum wurde am 22.06.1968 von dem holländischen Produzenten Joop de Roo aufgenommen und anschließend im Radioprogramm „Jazz In Actie“ gesendet. Die Klangqualität ist hervorragend, wobei man über die Qualität des Trios wohl keine großen Worte verlieren muss. Ein Juwel für jedes Jazzregal, sehr zu empfehlen!

BERND LORCHER



TANGO FUEGO
Confesión

Westpark Music/Indigo
★★★★★

Tango made in Germany! Das ist kein Widerspruch, sondern funktioniert bei Tango Fuego seit 1991 bestens. Das Quartett besteht aus Detlef Strüwe (piano), Sebastian Reimann (violin), Sergio Fabian Carbone (bandoneon) und Fritz Roppel (bass). Die Besonderheit ihrer Herangehensweise an den Tango ist eine locker konstruierte Mischung aus Tango, Jazz, klassischen Elementen und Latin-Flair, was den Aufnahmen eine einzigartige Leichtigkeit verleiht und gleichzeitig die Dramatik des Tango zulässt. Eine mitreißend-melancholische Aufnahme, die man gehört haben sollte!

FRANK ZÖLLNER



FLOTATION TOY WARNING
The Machine That Made Us

Talitres/Rough Trade
★★★★★

Aus London kommt die fünfköpfige Band Flotation Toy Warning, die mit ihrer musikalischen Mischung für Abwechslung auf dem CD-Player sorgt. „The Machine That Made Us“ bietet eine einzigartige Mischung aus kammermusikalischem Pop, Folk, Indierock und Spacerock. Die Truppe spielt in der Besetzung mit dem charismatischen Sänger Paul Carter, Gitarrist Ben Clay, Bassist Nainesh Shah, Keyboarder Vicky West und Drummer Steve Swindon. Tolle Musik für Fans von Bands wie Sparklehorse, Flaming Lips, Mercury Rev und Granddaddy.

YASMIN SCHMIDT



LIZZ WRIGHT
Grace

Concord/Universal Music
★★★★★

Lizz Wright zählt schon seit vielen Jahren zur Sperspitze unter den Jazzsängerinnen. Wenn sie ein Album aufnimmt, kann man sich eigentlich immer sicher sein, dass es sich um eine tolle Einspielung handelt. Nun hat sie ein reines Coveralbum aufgenommen, zu dem sie die einzelnen Titel unter dem Leitmotiv "Grace" (Gnade, Anmut) ausgewählt hat. Ein anspruchsvolles Vorhaben, das sie sehr gut umgesetzt hat. Auf dem Spielplan stehen Bearbeitungen von Künstlern wie Ray Charles, Allen Toussaint, Nina Simone, Sister Rosetta Tharpe, k.d. lang, Bob Dylan und natürlich Rose Cousins, von der der Titelsong stammt.

BERND LORCHER



MAGNUS LINDGREN
Stockholm Underground

Act Music/edel kultur
★★★★★

Geniale Scheibe des aus Stockholm stammenden Flötisten Magnus Lindgren, der insbesondere durch seine langjährige Mitgliedschaft bei der Nils Landgren Funk Unit bekannt ist. Zu den Songs auf "Stockholm Underground" ließ sich Lindgren durch Herbie Manns 1969er Meisterwerk "Memphis Underground" inspirieren. Den Hörer erwartet eine packende Scheibe mit erstklassigem Flötensound, jeder Menge Groove, Blues, Soul, Spirit, Funk und Jazz. Zu den hochkarätigen Gästen zählen neben Posaunist Nils Landgren (natürlich!) auch noch Trompeter Till Brönner, Sängerin Ida Sand und Blueser Eric Bibb.

RAINER GUÉRICH



FRÉ
Nature's Songs

Fattoria Musica Rec./Warner
★★★★★

Aus Holland kommt die gerade mal erst 21jährige und hübsche Jazzsängerin Frederike Berendsen, die sich auf ihrem Debütalbum der Flora und Fauna, kurz gesagt der ganzen Natur widmet. Alle Songs stammen aus ihrer Feder und werden zusammen mit ihrer Band um Julian Bohn (piano), fender rhodes), Caris Hermes (bass) und Lukas "Bobby" Büning (drums) gekonnt in Szene gesetzt. Zusätzlich spielt Frederike gelegentlich auch noch auf dem kleinen südamerikanischen Zupfinstrument Charango. Auf "Trees" und "Ice" ist auch noch der bekannte holländische Saxophonist Ben van Gelder zu hören.

UTE BAHN



CHRIS BELVINS
Better Than Alone

Horton Records/H'Art
★★★★★

Aus Oklahoma kommt Sänger und Songwriter Chris Belvins, der mit "Better Than Alone" sein überzeugendes Debütalbum vorstellt und mit der musikalischen Auswahl die Folk- und Countryryfunde unserer Leserschaft überzeugen dürfte. Der Junge hat echtes Talent, was er im Hördurchlauf unter Beweis stellt. Auf dem Spielplan stehen 10 Songs, die von Liebe, Verlust und herzzerreißenden Geschichten handeln, aber auch die nötige Sozialkritik nicht vermissen lassen. Eine packende Mischung aus Folk, Country und Southern Rock, die von Künstlern wie Steve Earle und John Fullbright beeinflusst wurde.

MINKY STEIN



CÉCILLE MCLORIN SALVANT
Dreams And Daggers

Mack Avenue/in-akustik
★★★★★

Jazzsängerin Cécille McLorin Salvant legt mit "Dreams And Daggers" einen reinrassigen Livemitschnitt aus dem legendären New Yorker "Village Vanguard"-Club vor, der als Doppel-CD erscheint. Zusammen mit ihrem hochklassigen Begleittrio um Pianist Aaron Diehl, Bassist Paul Sikivie, Schlagzeuger Lawrence Leathers und dem Catalyst Steichquartett zeigt sie die ganze Bandbreite ihres einzigartigen Jazzgesangs. Kokett, lasziv, smooth und emotional kommt ihre packende Live-Vocal-Performance aus den Boxen, nur gelegentlich unterbrochen von dem Applaus des begeisterten Publikums.

RAINER GUÉRICH



NAT KING COLE TRIO
Zürich 1950

TCB Records/in-akustik
★★★★★

Man kann es nicht glauben, aber in den Musikarchiven weltweit schlummern immer noch außergewöhnliche Schätze, die es zu heben gilt. Beispielsweise diese bisher unveröffentlichte Aufnahme eines Konzertes von Nat King Cole und seinem Trio, die 1950 im Züricher Kongresshaus vom Schweizer Radio übertragen wurde. Der legendäre Jazzsänger sprudelt auf der Bühne im Zusammenspiel mit Irving Ashby (guitar), Joe Comfort (bass) und Jack Costanzo (percussion) vor Schwung und Ideenvielfalt nur so über. Inklusive Stücken wie "Bop Kick", "Saint Louis Blues & Bluesology" und "Body And Soul".

UTE BAHN



JACKIEM JOYNER

Main Street Beat

Artistry Music/in-akustik

★★★★★

Aus dem sonnigen Los Angeles kommt der talentierte Tenor- und Altsaxophonist Jackiem Joyner, der für seine aktuelle Einspielung „Main Street Beat“ einen sehr entspannt groovenden Fusion Jazz eingespielt hat. Davon zeugt schon gleich der relaxte Opener "Main Street", auf dem auch Bassist Darryl Williams zu hören ist. Ebenfalls auf der Scheibe vertreten ist eine Smooth Jazz-Bearbeitung des Hits "Can't Stop The Feeling" aus dem Soundtrack zu dem Film "Trolls". Wer auch nur etwas für einen ins Ohr gehenden und Saxophon-getränkten Smooth Jazz übrig hat, sollte sich die Scheibe zulegen.

RAINER GUÉRICH



JENS DÜPPE

Dancing Beauty

Personality Records/in-akustik

★★★★★

Die Inspirationsquellen und Herangehensweisen für Jazzscheiben können sehr unterschiedlich sein. Der Kölner Schlagzeuger Jens Düppe hat sich für die 9 Tracks seiner neuen Einspielung von neuen Aussagen von John Cage inspirieren lassen. Diese wurden im Zusammenspiel mit Pianist Lars Duppler, Bassist Christian Ramond und Trompeter Frderik Köster zu einem improvisativen und rhythmisch sehr versiertem Post-Bebop Jazz aufgearbeitet. Anspieltipp ist das über siebenminütige „Everything We Do Is Music“, bei dem alle vier Mitglieder zur künstlerischen Bestform auflaufen. Jamming pur!

BERND LORCHER



TRIO DA KALI & KRONOS QUARTET

Ladilikan

World Circuit Records/Indigo

★★★★★

Das bereits im Jahre 1973 gegründete Kronos Quartett ist immer wieder für eine Überraschung gut. So auch auf vorliegender Einspielung, die zusammen mit dem aus einer westafrikanischen Griot-Kaste stammenden Trio Da Kali entstand. Balafon-Spieler Lassana Diabaté war langjähriges Mitglied beim Toumani Diabates Symmetric Orchestra. Bass Ngoni-Spieler Mamadou Kouyaté ist für den Groove zuständig. Für die charismatischen weiblichen Vocals ist schließlich Hawa Kassé Mady Diabaté verantwortlich. Ihre Stimme wird gerne mit Mahalia Jackson verglichen.

UTE BAHN



ACT FAMILY BAND

The Jubilee Concerts

Act Music/edel kultur

★★★★★

Am 2. April diesen Jahres feierte das rührige Münchener Jazz-Label Act Music sein 25jähriges Jubiläum mit einer großen Geburtstagsfeier im Konzerthaus Berlin. Zu den Gratulanten zählten natürlich auch die namhaften Act-Künstler, die als „Act Family Band“ einen Querschnitt durch das hochkarätige Labelprogramm zum Besten gaben. Highlights der Scheibe sind insbesondere die E.S.T. Interpretation "Dodge The Dodo" und das große Allstar-Finale "We Are The Family". Mit Victoria Tolstoy, Nils Landgren, Joachim Kühn, Vincent Peirani, Lars Danielsson, Wolfgang Haffner, Michael Wolny, Caecilie Norby u.v.a.

RAINER GUÉRICH



JULIAN MAIER-HAUFF

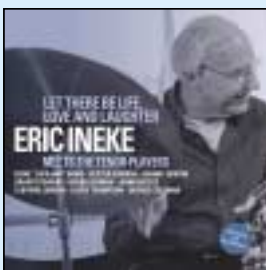
Forest For Rest

Springstoff

★★★★★

Julian Maier-Hauff ist ein Jazztrompeter, der innerhalb der elektronischen Szene neue Wege zu gehen versucht. Hierfür hat er im Laufe der Jahre einen ganz unverwechselbaren Stil entwickelt. Während seiner Liveauftritte produziert er einen analogen und elektronisch verspielten Sound, dem er dann noch zusätzliche Instrumente wie Trompete, Saxophon und Rhodes hinzufügt. Ergebnis ist ein flächiger Sound mit jeder Menge groovigen Parts, kristallinen Geräuschen und ruhigen Klangphasen. Das alles und noch viel mehr ist auf vorliegendem Album nachzuhören. Prädikat: außergewöhnlich.

SIGGI MAYEN



ERIC INEKE

Let There Be Life, Love...

Daybreak/in-akustik

★★★★★

Eric Ineke ist einer der erfahrensten Schlagzeuger innerhalb der holländischen Jazzszene. Er hat in seiner langen Karriere schon mit den besten Saxophonisten zusammengespielt. Da er im April diesen Jahres 70 Jahre alt geworden ist, erscheint anlässlich des festlichen Anlasses eine Zusammenstellung von (vorwiegend) Liveaufnahmen, die zwischen 1968 bis 1970 entstanden sind. Eric Ineke ist zu hören im Zusammenspiel mit legendären Tenorsaxophonisten wie Eddie "Lockjaw" Davis, Dexter Gordon, Johnny Griffin, Clifford Jordan, George Coleman u.v.a. Eine lohnenswerte CD fürs Jazz-Regal!

RAINER GUÉRICH



DEE DEE BRIDGEWATER

Memphis... Yes, I'm Ready

Okeh/Sony Music

★★★★★

Momentan ist es in der Musikszene sehr angesagt, Alben in den ruhmreichen Studios in Memphis aufzunehmen. Auch Jazzsängerin Dee Dee Bridgewater konnte dort den Spirit und die geschichtsträchtige Atmosphäre spüren. Herausgekommen ist ein wunderbar warmes und gefühlsbetontes Jazz, Funk und Soul-Feeling und wabernder Hammondorgel. Dee Dee läuft zu großer Form auf, wenn sie Klassiker wie B.B. King's "The Thrill Is Gone", Otis Redding's "Try A Little Tenderness" und Al Green's "Can't Get Next To You" interpretiert.

DUKLAS FRISCH



WOLFGANG HAFFNER

Kind Of Spain

Act Music/edel kultur

★★★★★

Seit vielen Jahrzehnten zählt Wolfgang Haffner zur absoluten Top-Elite innerhalb der deutschen Jazz-Drummer. Für seine neueste Einspielung hat er sich einer echten Herausforderung gestellt, denn er widmet sich auf "Kind Of Spain" zusammen mit seiner akustischen Band der spanischen Musik und deren Verbindung mit dem Jazz. Ergebnis ist eine warme, atmosphärische und pittoreske Jazzscheibe mit Flamencozutaten, Vince Mendoza-Reminiszenzen und legendärem "Sketches Of Spain"-Spirit. Großartig in Haffner Band agieren insbesondere auch Gitarrist Daniel Stelter und Vibraphonist Christopher Dell.

BERND LORCHER



NITS

Angst

Bertus Exclusive/H'Art

★★★★★

Mit ihrer Mischung aus Indiepop, New Wave, Avangarde, Minimal Music und Jazz sind die holländischen NITS schon seit mehr als vier Jahrzehnten sehr erfolgreich unterwegs. Die 1974 gegründete Band kennt keinen Stillsatnd und ist immer noch für eine Überraschung gut. Mit "Angst" steht nun ein äußerst ambitioniertes neues Werk am Start, auf dem sich die drei Masterminds Henk Hofschede, Rob Kloet und Robert Jan Stips mit einem inhaltlich anspruchsvollem Thema auseinandersetzen. So beschäftigen sich die Songs auf "Angst" u.a. mit der holländischen Besatzungs- und Befreiungsgeschichte.

YASMIN SCHMIDT



DIANNE REEVES

Light Up The Night

Concord Records/Universal

★★★★★

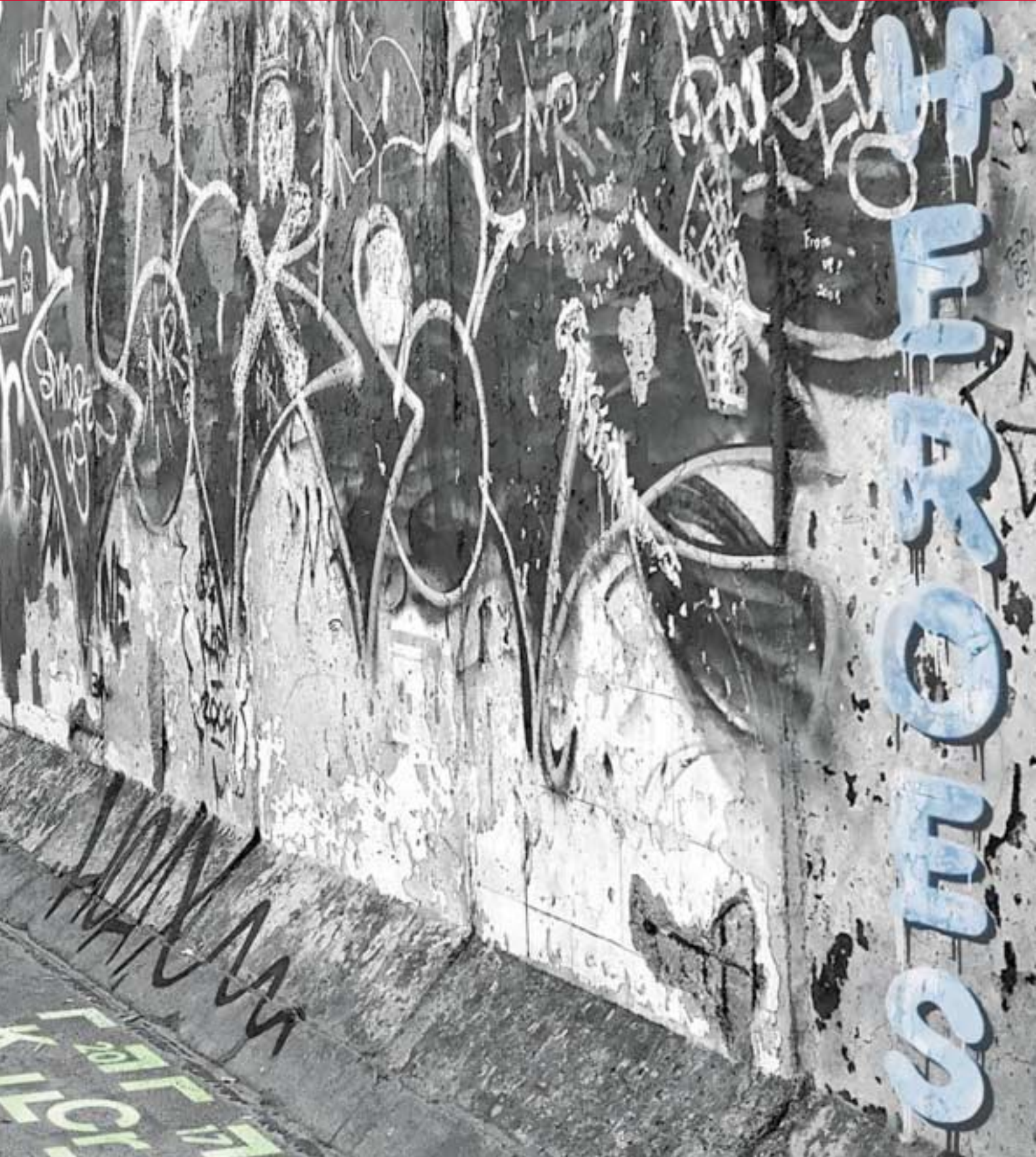
Zu den größten Fans von Jazzsängerin Dianne Reeves zählt Trompeter Wynton Marsalis, der ihre präzise, ausdrucksstarke und kraftvolle Stimme in den höchsten Tönen lobt. Live on stage läuft die Sängerin mit der unglaublichen Stimme immer wieder zu großer Form auf. Dies beweist nicht zuletzt vorliegende Liveaufnahme, die im August 2016 beim renommierten französischen Marciac-Jazzfestival mitgeschnitten wurde. Begleitet wurde Diane Reeves bei ihrer fesselnden Bühnenperformance von Peter Martin (p), Romero Lubambo (guit.), Grégoire Maret (harp.), Reginald Veal (bass) und Terreon Gully (dr.)

BERND LORCHER

inHard

alles, was **KRACH** macht!

Nr. 98
Sept./Oktober
2017
20. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INHARD.DE





KING CRIMSON
Heroes
Panegyric/Galileo MC
★★★★★

"Heroes" ist wohl einer der bekanntesten Songs aus dem umfangreichen Schaffen von David Bowie, der 2016 leider viel zu früh verstarb. King Crimson-Mastermind Robert Fripp spielte vor 40 Jahren auf dem gleichnamigen Albumklassiker die Leadgitarre. Was lag da näher, als dieses wunderbare Stück im Rahmen der letztjährigen King Crimson-Tournee als Farewell live auf der Bühne zu performen? Mitgeschnitten wurde der Auftritt im Berliner "Admiralspalast am 12.09.2016. Dazu findet sich auf der fünfjährigen EP u.a. auch noch eine famose Version von "Easy Money", die in Paris aufgenommen wurde. Top!

RAINER GUÉRICH



EZOO
Feeding The Beast
Ear Music/edel
★★★★★

Hammer-Hardrockscheibe in bester Oldschool-Tradition von der neuen Band von Ex-Rainbow-Sänger Graham Bonnet, der sich hier mit dem italienischen Gitarristen Dario Mollo zusammen getan hat. Mollo konnte in der Vergangenheit insbesondere auf den beiden Voodoo Hill-Scheiben überzeugen, die er mit Glenn Hughes eingespielt hatte. Das neue Hardrock-Projekt der Beiden heißt „Ezoo“ und bietet feinste Hardrock-Unterhaltung für Fans von Bands wie Deep Purple, Whitesnake und Rainbow. Inklusive zweier Neuaufnahmen der Rainbow-Klassiker "Eyes Of The World" und "Since You Been Gone". Klasse!

DAVID COMTESSE



PILEDRIVER
The Boogie Brothers Live...
Rockwall Records/Soulfood
★★★★★

Drei Alben haben die Piledriver bisher veröffentlicht und mit ihrem klassischen Boogie-Rock in der Tradition von Status Quo die Herzen der Fans erobert. Doch auch live on stage funktioniert ihr Sound aus klickenden Drums, fetten Rhythmusgitarren, knackigem Classic-Rock und mitreißenden Refrains ausgezeichnet. Das zeigt der vorliegende, 100 (!) minütige Livemitschnitt, der in der Stadthalle Watten-scheid mitgeschnitten wurde und nun als 2 CD+Blu-Ray-Set veröffentlicht wird. Gute Laune ist garantiert mit Songgranaten wie "The Wanderer", "Fat Rat Boogie" und "One way To Rock"! Ein heißer Tipp!

BERND OPPAU



MANILLA ROAD
To Kill A King
Golden Core/ZYX MUSIC
★★★★★

Man kann es kaum glauben, aber die ruhmreichen Epic Metaller von Manilla Road haben doch tatsächlich erst kürzlich ihr 40jähriges Jubiläum gefeiert. Mit "To Kill A King" steht nun das bereits 18-te Album an und lässt die Freunde der Kultgruppe sicherlich jubilieren. Die Truppe um Sänger, Songwriter und Gitarrist Mark "The Shark" Shelton zeigt sich auf dem neuen Songmaterial so abwechslungsreich wie schon lange nicht und kann durch die Bank überzeugen. Anspieltipps sind insbesondere Songs wie "The Arena", "In The Wake" und das wunderbar epische "Never Again". Empfehlung!

DAVID COMTESSE



PROSPEKT
The Illuminated Sky
Sensory/Alive
★★★★★

Aus England kommt das Progressive Rock-Quintett Prospekt, das nun den lange erwarteten Nachfolger zu seinem hochgelobten Erstlingswerk "The Colourless Sunrise" (2015) vorlegt. Das Warten hat sich gelohnt. "The Illuminated Sky" ist eine epische und wunderbar verfrickelte Progscheibe mit vielschichtigen Keyboardlinien, tollen Gitarrenriffs, einfallsreicher Orchestration und dem erstklassigen Leadgesang von Frontmann Michael Morris. Highlights der Scheibe sind das fast achtminütige Titelstück und das fast zwölfminütige Final "Where Masters Fall". Für Fans von Dream Theater und Symphony X ein Muss!

TIM BELDOW

SOUND CHECK							
	C. Rottler inHard	D. Comtesse inHard	F. Zöllner inHard	R. Guérich inHard	J. Eifel inHard	Tim Beldow inHard	Y. Schmidt inHard
1. KING CRIMSON Heroes Ø: 4,7	5	5	4	6	4	4	5
2. Ezoo Feeding The Beast Ø: 4,6	5	5	4	6	4	5	5
3. PILEDRIVER Boogie Brothers Live Ø: 4,4	6	2	4	5	5	4	5
4. MANILLA ROAD To Kill A King Ø: 4,3	3	5	4	6	4	3	5
5. PROSPEKT Illuminated Sky Ø: 4,1	4	3	4	5	3	5	5
6. HUMAN Human Ø: 4,0	4	3	4	4	3	5	5
7. MEAN STREAK Blind Faith Ø: 3,9	4	3	4	4	4	4	4
8. LIVING COLOUR Shade Ø: 3,7	4	4	3	4	4	3	4
9. ELOY The Vision, The Sword Ø: 3,6	4	4	3	4	3	4	3
10. ROME Hansa Studio... Ø: 3,4	3	4	3	5	3	4	3
11. JAN JAMES Calling All Saints Ø: 3,3	2	3	2	4	3	5	4
12. EMBER SEA How To Tame A... Ø: 3,1	3	2	3	4	4	3	4
13. DISCIPLINE Captives Of The... Ø: 3,0	3	2	3	4	3	2	4
14. VARGAS BLUES BAND Cambalache... Ø: 2,9	3	2	4	3	2	3	3
15. MDK Manifestation Ø: 2,7	2	2	4	3	3	3	2
16. VANISH The Insanity Abstract Ø: 2,6	1	2	4	3	2	3	3
17. ANGELWINGS The Edge Of... Ø: 2,4	3	3	1	3	1	4	2
18. 3RD GRADE BURN Welcome To My... Ø: 2,3	1	3	3	2	2	3	2
19. BROADSIDE Paradise Ø: 2,1	1	3	2	2	4	2	2
20. A KILLER'S CONFESSION Unbroken Ø: 2,0	2	1	2	3	3	2	1



LIVING COLOUR
Shade
Megaforce/H'Art
★★★★★

Endlich ein neues Lebenszeichen der aus New York stammenden Funkrocker Living Colour, die ihre letzte Scheibe im Jahre 2009 veröffentlichten. Und die Band um Corey Glover (vocals), Vernon Reid (guitar), Doug Wimbish (bass) und Will Calhoun (drums) weiß auf den 13 neuen Tracks zu überzeugen. Highlights der Scheibe sind der Johnson Klassiker „Preachin, Blues“, die Hommage an Buddy Miles ("Invisible") und die Acid-Funk-Ballade "Two Sides" mit einem Gastauftritt von George Clinton. Als Produzent fungierte übrigens wieder Andre Betts, der mit der Band schon seit 1993 zusammen arbeitet.

BERND OPPAU



MEAN STREAK
Blind Faith
Roar/Rock Of Angels Records
★★★★★

Die schwedischen Mean Streak haben sich seit ihrer Bandgründung im Jahre 2008 dem traditionellen Heavy Metal verschrieben. "Blind Faith" ist der bereits vierte Band-Output des Vierers um die beiden Masterminds Peter Andersson (bass, Ex-Axia) und Thomas "PLEC" Johansson (guitar). Ebenfalls mit an Bord sind Andy LaGuerin (lead vocals, guitars) und Jonas Källsbäck (drum, background vocals, Ex-Axia). Für den sauberen Mix der Scheibe war kein Geringerer als Max Norman verantwortlich, der in der Vergangenheit schon für Bands & Künstler wie Ozzy Osbourne, Megadeth und Lynch Mob gearbeitet hat.

JÖRG EIFEL



HUMAN
Human
Sireena Rec./Broken Silence
★★★★★

Human ist ein Vater und Sohn-Projekt, das sich der Verbindung von Krautrock, Bluesrock, Progrock und trippigen elektronischen Klangflächen verschrieben hat. Vater und Ausnahmegitarrist Andreas „Bubi“ Hönig ist seit vielen Jahren Mitglied bei Extrabreit und Green, dem Bandprojekt von Extrabreit und Grobschnitt. Sohn Jan Clitko Hönig ist Multiinstrumentalist, hat eine ausgezeichnete Gesangsstimme und verfügt über langjährige Erfahrung als Produzent. Als Anspieltipps empfehlen sich das epische, progressive und cool groovende „Why“ und die geniale 70er Jahre Bluesrock-Nummer „Dreamin“.

RAINER GUÉRICH

3RD GRADE BURN

Welcome To My Wasteland

7hard/Membran

★★★★

Die Gitarren bis zum Anschlag aufgedreht, eine Bass-Line wie aus der Hölle und Drums, die das Trommelfell attackieren. So agieren 3rd Grade Burn auf ihrem

Debüt-Silberling. Ihr Hardcore-infiltrierter Speed-Metal mit Anleihen aus Dark & Doom macht keine Gefangenen und zieht vom ersten Akkord an vom Leder, dass die Wände wackeln. Immer lustig mit der Brechstange in die Weichteile lautet das Motto der drei Eschener Core-Knaben.

FRANK ZÖLLNER

A KILLER'S CONFESSION

Unbroken

EMP Label Group

★★★★

A KILLER'S CONFESSION ist das neue Projekt des ehemaligen Mushroomhead-Sängers Waylon Reavis. Ein Killeralbum mit fetten Heavy-Gitarren, donnernden Basslinien und aggressivem Gesang. Das CD-Artwork stammt übrigens von dem bekannten

Comic/Horror-Künstler 'Mister-Sam Shearon' (u.a. Rob Zombie, Fear Factory, Rammstein).

JÖRG EIFEL

ANGELWINGS

The Edge Of Innocence

Pride & Joy Music/edel

★★★★

Symphonic Metal, der Fans von Bands wie Nightwish, Edenbridge und Within Temptation gefallen dürfte, kommt hier von dem



britischen Überseegebiet Gibraltar. Blickfang der fünfköpfigen Band ist die hübsche Sängerin Davinia (Divi) Cano. Hörenswert!

TIM BELDOW

ARGYLE GOOLSBY

Darken Your Doorstep

Ring Of Fire/Broken Silence

★★★★

Der einstige Sänger von Blitzkid ist bereits seit 2012 auf eigene Rechnung aktiv. Mit „Darken Your Doorstep“ legt er nun neuen Powerstoff für die Fangemeinde vor. Wie nicht anders zu erwarten ist dem Sänger und

Tattoo-Künstler wieder eine energiereiche und überaus eingängige Mischung aus Heavy-Metal, Speed-Rock, Thrash und Punk gelungen, die weit vom üblichen „Rumgedresche“ ihren Weg in die Gehörgänge findet. Hier hat jemand eine Geschichte zu erzählen, und die handelt nun mal von Friedhöfen, Vampiren, Zombies, Geistern und der dunklen Seite des Mondes. Horror vom Feinsten, ange-reichert mit der genau richtigen Dosis wilder Noise-Attacken und

hammergutem Metal.

FRANK ZÖLLNER

BAD NEWS REUNION

Last Orders, Please! Live

1982

Sireena/Broken Silence

★★★★

Mit ihrer Mischung aus Blues- und Westcoastrock war die siebenköpfige Hamburger Kultband Bad News Reunion zwischen 1978 bis 1982 recht erfolgreich, bevor man sich mit einem packenden Abschiedskonzert in der Ham-

burger Fabrik am 21.11.1982 für 32 Jahre von der Hörschaft verabschiedete (2014 gab es eine Reunion). Zur alten Besetzung zählten damals noch die beiden Gitarristen/Sänger Abi Wallenstein und Karsten Hook. Nachzuhören auf vorliegender Live-Doppel-CD mit Klassikern wie "Like A Rolling Stone", "Long Tall Sally", "The Thrill Is Gone" und einer über zwölfminütigen Version von Neil Youngs legendärem "Like A Hurricane".

TIM BELDOW

BLOOD OF SEKLUSION

Servants Of Chaos

FDA Records/Soulfood

★★★★

Aus Italien kommt der Vierer Blood Of Seklusion, der mit "Servants Of Chaos" seinen zweiten Longplayer ins Rennen schickt. Die Truppe um Alberto Det-tori (voc., bass), Fabio Carretti (guit.), Nicolò Bondioli (guit.) und Marcello Malagoli (drums, voc.) hat den Sound schwe-

discher Old School Death Metal Bands förmlich in sich aufgesogen und serviert auf den 10 Tracks einen intensiven und brutalen Death Metal, der Fans von Dismember & Co. gefallen dürfte. Als Anspieltipp empfiehlt sich das düster-mächtige und brutale "Theatre Of Madness". Play it loud!

OLAF ROMINSKI

BROADSIDE

Paradise

Victory Records/Soulfood

★★★★

Auf der letztjährigen Vans Warped-Tour hat das Pop-Punkrock-Quintett aus Richmond/Virginia mächtig abgeräumt. Nun präsentiert die Truppe um Sänger Ollie Baxter ihr zweites Album "Paradise", auf dem auch Gitarrist Dorian Cooke einige hochkarätige Gesangsbeiträge leistet. Man höre hierzu nur mal das hymnische "Laps Around A Picture Frame".

JÖRG EIFEL

BROCKMANN//BARGMANN

Licht

Bureau B/Indigo

★★★★

Franz Bargmann (Gitarre) und Timm Brockmann (Keyboards) waren die wesentlichen Protagonisten und Gründungsmitglieder des Berliner Krautrock-Trios Camera. Mit "Licht" haben die Beiden nun ihr Duo-Pro-

jekt am Start und konzentrieren sich auf atmosphärische, schwebende und intensive Elektroniklandschaften, die mitunter auch ein wenig an die ruhmreichen Cluster erinnern. Brockmann sorgt für den warmen und analogen Synthesizer-Sound, während Brockmann, der auch in der aktuellen Liveband von Michael Rother (NEU!, Harmonia) zu hören ist, die gefühlvoll-melancholischen Gitarrenparts beisteuert.

TIM BELDOW

BROKEN TEETH

4 On The Floor

EMP Label Group

★★★★

Aus Texas kommen Broken Teeth um ihren charismatischen Frontmann Jason McMaster, der vom Gesang her sehr an den alten AC/DC-Sänger erinnert. Musikalisch serviert die Kapelle eine ehrliche und direkte Mischung aus Hardrock, Bluesrock und Rock'n'Roll. Anspieltipp ist der mit Motorengel startende Opener "Four On The Floor", das bluesige "Sinful" und die Motörhead Tribute-Nummer "Never Dead".

TIM BELDOW

CONCLUSION OF AN AGE

Captains And Kings

Recordjet/Soulfood

★★★★

Epischen und melodischen Power-Rock Marke Trivium oder Metallica haben sich die Jungs aus Rothenburg an der Tauber aufs Banner gepinselt und fahren damit auf ihrem Debüt neun weitgespannte Rockmelodien in einen sicheren Hafen. Dabei setzen die Fünf auf eine prägende Rhythmusstruktur mit jeder Menge Gitarren & Drum-Arbeit im Verbund mit erstklassigem Mikrofon-Einsatz. Alles nicht ganz brandneu, aber immerhin perfekt in Szene gesetzt.

FRANK ZÖLLNER

CREMATORY

Live Insurrection

Steamhammer/SPV

★★★★

Die Gothic Metaller Crematory versüßen ihrer großen Fangemeinde das Warten auf den nächsten Longplayer mit einem edel aufgemachten CD+DVD-Set. „Live Insurrection“ wurde bei ihrem Auftritt auf dem „Bang Your Head Festival“ 2016 mitgeschnitten und zeigt die Kulttruppe um Sänger Felix Stass und Drummer Markus Jülich in exzellenter Form. Auf der DVD finden sich zusätzlich noch 5 Videoclips (u.a. „Haus mit Garten“, „Ravens Calling“).

CONNOR A. RETTLER

CROMONIC

Time

Cromonic Music/Radar

★★★★

Epischer Power Metal aus Schweden mit spürbaren Einflüssen von Helloween und dem erstklassigen



VARGAS BLUES BAND

Cambalache & Bronca

KZoo Music/Galileo MC

★★★★

Schon lange im Geschäft ist die spanische Vargas Blues Band, die von Gitarrist Javier Vargas 1990 gegründet wurde und mittlerweile schon 20 Alben veröffentlicht hat. Auf "Cambalache & Bronca" besinnt sich Vargas seiner argentinischen Wurzeln und serviert eine Mischung aus Bluesrock, Hardrock und Pop. Alle Songs wurden in spanischer Sprache eingespielt. Neben Vargas' eingespielter Band um Luis Mayo (vocals), Juan Carlos Mendoza (bass) und Peter Kunst (drums) sind auch Gäste wie Sänger & Gitarrist José Rulo ("No Te Rindas", "Sucio y desprolijo") und Litto Nebbia ("Viento dile a la lluvia") zu hören.

BERND LORCHER



REBELLIOUS SPIRIT

New Horizons

Fastball/Soulfood

★★★★

Der Vierer von der schwäbischen Alb legt mit "New Horizons" sein drittes Album vor, nachdem man in der Vergangenheit bereits mit Bands wie W.A.S.P., Axel Rudi Pell, Freedom Call und Bonfire auf der Bühne gestanden hatte. Die Band um Frontshouter Jannik Fischer serviert mittlerweile aber nicht mehr nur Hardrock alter Schule, sondern hat sich zunehmend auch Einflüssen des Alternative Metals geöffnet. Metallische Gitarrenriffs und cleaner Gesang werden nun auch schon mal mit experimentierfreudigeren Sounds, Screams und Growls kombiniert. Man höre hierzu das geniale "Devil In Me".

BERND OPPAU



TIGERSCLAW

Princess Of The Dark

7hard/Membran

★★★★

Symphonischer Progressive Metal trifft auf den Gesang einer aus Moskau stammenden, klassisch ausgebildeten Opernsängerin und Sopranistin. Elena Minina heißt die hübsche Russin, die in dem neuen Bandprojekt des Tübinger Metal-Produzenten und Multiinstrumentalisten Alexander Baier (Innocence, Silk'n'Steel, Antares) ihr stimmliches Können zeigt. Das Ergebnis dürfte allen Symphonic Metal-Fans gefallen, die solch eine Kombination zu schätzen wissen. Anspieltips sind das atmosphärisch sanfte "Cherokee" und das mächtig nach vorne rockende "She Rides The Lightning".

CONNOR A. RETTLER



MDK

Manifestation

Destiny Rec./Broken Silence

★★★★

Die Wurzeln der Berliner Band MDK (Mekanik Destruktiv Komandöh) reichen weit zurück bis in die Zeit der 1980er Jahre. Ihre Mischung aus Punk, Rock und Avantgarde prägte die deutsche Musikszene damals nicht unwesentlich. Nach langem „Winterschlaf“ meldet sich die Truppe um Urgestein Volker Hauptvogel nun zurück, um ein erstklassiges Rockalbum mit jeder Menge Ecken und Kanten vorzulegen. Mit ihrer Mischung aus politischen Texten, Sozialkritik, Psychedelic, Jazz, kollagenhafter Electro-Mucke und Noise wissen MDK auch nach 35 Jahren immer noch zu begeistern. Reinhören!

FRANK ZÖLLNER

Sänger Pasi Humpi (Fretermia, Ironware). Anspieltipp ist das über sechsmünütige "The Hunt". Zum Line-Up von Cromonic zählen noch Patrik von Porat (guitars), Mathias Lahdenranta (keyboards), Nicklas von Porat (bass) und Georg Bakajev (drums). Mit dem "Dragonsong" gibt's gegen CD-Ende auch noch eine Coverversion von Pasis zweiter Band Fretermia.
BERND OPPAU

DIE! DIE! DIE!

Charm. Offensive

Sounds Of Subterranea!/Cargo

★★★★

Aus dem entfernten Neuseeland kommen Die! Die! Die!, die mit "Charm. Offensive" endlich wieder ein neues Album am Start haben.



Es ist der bereits sechste Longplayer der Band und knüpft dort nahtlos an, wo das Trio im Jahre 2014 mit der Scheibe "S.W.I.M." aufgehört hat. Leidenschaftlicher und sphärischer Shogaze meets filrende Popmelodien und Noise. Eine neuseeländische "Charme-Offensive" der besonderen Art!

YASMIN SCHMIDT

DISCIPLINE

Captives Of The Wine Dark Sea

Laser's Edge/Alive

★★★★

Schon lange im Geschäft sind die amerikanischen Discipline, die sich bereits 1987 gegründet haben und



sich stilistisch eher an den Progressive Rock der frühen 70er Jahre orientieren.

Wer Bands wie Van der Graaf Generator und King Crimson mag, dürfte an den Songs seine Freude haben. Insbesondere Leadgitarrist Chris Herin (Tapes) und Sänger, Keyboarder/Violinist Matthew Parmerter bürgen für die hohe handwerkliche Klasse der Scheibe.

RAINER GUÉRICH

DROPOUT CHAOS

Apocalypse

KB/Soulfood

★★★★

Harter, deutschsprachiger Rock mit aussagekräftigen deutschen Texten. Dafür bürgt der Berliner Streetrock-Vierer Dropout Chaos schon seit Bandgründung 2004. Anspieltipp der Scheibe sind Songs wie "Geister der Depression", "Wach auf" und "Die Nacht gehört dir".

CONNOR A. RETLER

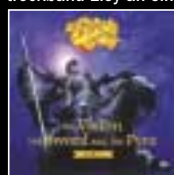
ELOY

The Vision, The Sword And The Pyre Pt. 1

Artist Station Records/Soulfood

★★★★

Frank Bornemann wagt sich mit seiner legendären Progressive Rockband Eloy an ein sehr ehrgeiziges musikalisches Projekt heran, das auf zwei Teile ausgelegt und dem Leben und Wirken



der französischen Heldin Jeanne d'Arc gewidmet ist. Das musikali-

sche Ergebnis weiß durchaus zu gefallen und dürfte auch die alten Eloy-Fans nicht enttäuschen. Natürlich wird aber auch schon wie auf der letzten Studioscheibe aus dem Jahre 2009 recht kräftig im musikalischen Vokabular der alten Eloy-Scheiben gewildert. Die Stimme der kanadischen Sängerin Alice Merton passt zu den Stücken sehr gut. Man höre hierzu nur einmal "The Call".

RAINER GUÉRICH

EMBER SEA

How To Tame A Heart

7hard/Membran

★★★★

Aus Hannover kommt der Fünfer Ember Sea, der auf seinem Zweit-



ling "How To Tame A Heart" einen ins Ohr gehenden atmosphärischen und melancholischen Gothic Metal serviert. Unverkennbarer Stimm- und Blickfang ist Frontfrau Eva Gerland, die mit ihrer kraftvoll-sonoren Stimme den 10 Tracks die nötige Ausdruckskraft verleiht.

JÖRG EIFEL

ACE FREHLEY

Anomaly-Deluxe

Steamhammer/SPV

★★★★★

Eine Expanded-Deluxe-Edition des dritten Soloalbums des legendären Kiss-Gitarristen Ace Frehley, das im Jahre 2009 veröffentlicht wurde. Die Scheibe ist seit 7 Jahren vergriffen und erscheint in der Edition mit neuen Liner Notes, Poster und 3 Bonustracks. Darunter auch 2 bisher unveröffentlichte Demotracks: „Hard For Me“, das später für das Album in „Foxy & Free“ umbenannt wurde sowie eine langsamere Probenversion von „Pain In The Neck“.

JÖRG EIFEL

THE FRIGHT

Canto V

Steamhammer/SPV

★★★★

Für ihr fünftes Album haben sich die Gothic- und Darkrock aus



Thüringen etwas ganz Besonderes einfallen lassen. „Canto V“ bezieht sich auf das „Inferno“

den Eröffnungsteil der „Göttlichen Komödie“, den der italienische Dichter und Philosoph Dante Alighieri im 14. Jahrhundert geschrieben hat. Als Produzent fungierte kein Geringerer als Waldemar Sorychta.

CONNOR A. RETLER

LUKE GASSER

Mercy On Me

Lucky Bob Records

★★★★

Aus der Schweiz kommt Luke Gasser (vocals, guitars), der mit seiner dreiköpfigen Band (klassische Rock'n'Roll-Besetzung) astreinen Hardcore für alle Fans von Bands wie Status Quo, Nazareth, ZZ Top und AC/DC vorlegt. Klar, dass solch solide Hardrock-Qualität auch von Shakra-Sänger Mark Fox gewürdigt wird, der auf dem aktuellen Opener

"Stellar Queen" als Gast zu hören ist.

DAVID COMTESSE

GRADE 2

Break The Routine

Contra Records/edel

★★★★

Wer glaubt, Punk sei in die Jahre gekommen und hätte an Biss verloren, dem lege ich voller Vertrauen



die Debüttrille von Grade 2 ans Herz. Die Drei kommen aus Ryde auf der Isle Of Wight

und stehen in der besten Tradition „alter Punk-Recken“ wie den Sex Pistols oder The Clash. Voller Power und mit der richtigen Dosis Wut im Bauch hauen sie ihre elf Rock-Gratzen aus den Amplifiern. Dennoch transportieren Grade 2 in ihren Songs auch durchaus eine Message zwischen Sozialkritik und Konsumwahn. Dass man dabei immer mal wieder über den Tellerrand des Punk-Genres hinaus rockt, macht die Sache nur umso spannender.

FRANK ZÖLLNER

GEFF HARRISON BAND

Together & The London

Symphony Orchestra

MIC Music/Indigo

★★★★★

Sänger Geff Harrison genießt in der Krautrock-Szene einen exzellenten Ruf, da er in den 70er Jahren, Sänger



der legendären Kin Ping Meh war. Anschließend gründete er seine eigene Band

und veröffentlichte im Jahre 1977 zwei Alben, die hier in Form einer edel aufgemachten „Collectors Premium“-Edition inklusive diversen Bonustracks wiederveröffentlicht werden. Neben der Studioscheibe „Together“ ist insbesondere auch die zusammen mit dem Londoner Symphonic Rock Orchestra entstandene zweite Scheibe eine Entdeckung wert.

BERND OPPAU

JAN JAMES

Calling All Saints

INAK/in-akustik

★★★★★

Vor 23 Jahren veröffentlichte die aus dem amerikanischen Portland stammende Bluesängerin Jan James ihr Solodebüt "Last Train"



auf dem ruhmreichen holländischen Provoque-Label. Großen Einfluss auf ihre musikalische Entwicklung hatte

zweifelsohne Janis Joplin, aber Jan James hat im Laufe der Jahre einen unverkennbaren Sound entwickelt, bei dem sich kraftvoller Bluesrock mit ihrer unverkennbaren Blues, Country- und Soulstimme verbindet.

Es gibt nur wenige Bluesängerinnen, die soviel Gefühl in ihre Stimme legen und dabei ein Höchstmaß an Gefühl transportieren können. Aus diesem Holz ist natürlich auch ihre neue Scheibe "Calling All Saints" geschnitzt, die wie immer in enger Zusammenarbeit mit ihrem Gitarristen Craig Calvert entstand.

TIM BELDOW

LLNN/WOVOKA

Marks/Traces

Pelagic Records/Cargo

★★★★

Split-CD der dänischen Post-Metalband LLNN und ihren von der US-



Westküste stammenden Kollegen Wovoka. Sechs Tracks kommen von LLNN, von Wovoka

gibt es nur einen, aber mit 18 Minuten ausgedehnten Song zu hören. Die Gegenüberstellung von postapokalyptischen Hardcore (LLNN) zu ultraschwerem Death 'n' Doom (Wovoka) passt sehr gut.

OLAF ROMINSKI

EAMONN MCCORMACK

Like There's No Tomorrow

Sireena/Broken Silence

★★★★★

Aus dem irischen Dublin kommt der Sänger, Gitarrist und Bluesrockstar Eamonn McCormack, der schon in jungen Jahren von der Musik von Jimi Hendrix, Rory Gallagher und



Eric Clapton beeinflusst wurde. Mittlerweile zählt Eamonn lange zur

Speerspitze der irischen Bluesriege und präsentiert mit "Like There's No Tomorrow" nun sein neues Album, das als Doppel-CD erscheint. Auf CD 1 gibt es leidenschaftlich rockigen Bluesrock, auf dem er sein Können zeigt und es richtig krachen lässt. Als besonderes Leckerli gibt es mit "One Wish" zudem einen bisher unveröffentlichten Song aus der Feder von Phil Lynott. CD2 serviert eine packende Akustik-CD inklusive einem Tribute an Rory Gallagher ("No Airs And Graces") und einer akustischen Coverversion des Jimi Hendrix-Klassikers "Angel". Zur Band von Eamonn zählen übrigens Jonathan Noyce (bass) und Darrin Mooney (drums), die früher zusammen bei der Gary Moore Band gespielt haben.

TIM BELDOW

MOEBIUS STORY LEI-DECKER

Familiar

Bureau B/Indigo

★★★★

Kooperation des leider viel zu früh verstorbenen Krautrock-Elektronikers Dieter Moebius



(Cluster) mit den beiden amerikanischen Elektronikern Tim Story und Jon Leidecker. Die improvisativen Aufnahmesessions fanden 3 Jahre vor Moebius Tod 2012 in dem idyllisch gelegenen Aufnahmestudio "Snowghost" hoch über dem Whitefish Lake in Montana statt.

Elektronische Musik mit jeder Menge Überraschungsmomenten inklusive dem fast 16minütigen Schlussstück "Vexed".

RAINER GUÉRICH

MONTREAL

Schackilacki

Amigo Records/Rough Trade

★★★★

Indie-Stoff der härteren Gangart mit locker-flockigem Vocal-Einsatz.

Herzliche Grüße von der Gitarrenfront senden die Nordlichter Montreal knapp 30 Minuten lang aus den Verstärkern. Dazu mischt die Gruppe das Ganze mit intelligenten Lyrics und verzichtet dabei bewusst auf jegliche Mainstream-Tauglichkeit, was den Songs bestens zu Gesicht steht. Allerdings wird wie bereits die Vorgänger-Alben auch „Schackilacki“ kaum die Deutschrock-Charts erobern...

FABIAN HAUCK

NEED

Hegaiamas: A Song for Freedom

Need Music

★★★★

Need kommen aus Griechenland und existieren schon seit 2003. Mit



"Hegaiamas: A Song for Freedom" legen sie nun ihr neues und überzeugendes

Konzeptalbum vor. Ergebnis ist ein exzellenter Progressive Metal, der nicht nur Fans von Bands wie Dream Theater und Fates Warning gefallen sollte.

TIM BELDOW

PEROPERO

Lizards

Panta R+E/Soulfood

★★★★

Die Berliner Mathrock-Band Peropero legt mit „Lizard“ ein Konzeptalbum über die Invasion einer außerirdischen Reptilrasse vor. Musikalisch umgesetzt wird der alpträumhafte Trip in Richtung Apokalypse mit sägenden Riffs, schwer groovenden Rocksounds und angezerrten Stop & Go-Rhythmen. Ein packender Mix aus Stoner Rock, Death Metal und Progressive Rock.

FRANK ZÖLLNER

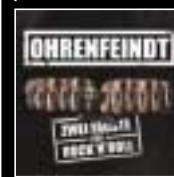
OHRENFEINDT

Zwei Fäuste für Rock'n'Roll

AFM Records/Soulfood

★★★★★

Mit "Zwei Fäuste für Rock 'n' Roll" präsentieren Ohrenfeindt ihr bereits



siebtes Album. Ergebnis ist ein packender und kraftvoller Rock'n'Roll mit deutschen Texten

und Augenzwinkern. Da kommt gute Laune auf, wenn Songs wie "Starkstrom-Baby", "Wanda Wondergirl" und "Koks und Noten" aus den Boxen dringen. Klasse Scheibe

TIM BELDOW

PUNKROCKHENGSTE

Punktoffelhelden

Abbruch Records

★★★★

Die Punkrockhengste sind seit 2012 in der Szene aktiv. Mit „Punk-



toffelhelden“ legt das Trio nun sein zweites Album vor. Auf dem Spielplan steht ein

unterhaltender Fun-Punk mit sozialkritischen Texten, die aber auch mit persönlichen und witzigen Themen kombiniert werden. Ein kraftvoller, erdiger, aufmüpfiger, speediger und deftiger Punksound, der einem so richtig schön um die Ohren kracht und Laune macht.

ENZO BACH

ROME
Hansa Studio Sessions

Trisol/Soulfood

★★★★

Die luxemburgische Dark und Noir Folk-Band Rome unterbrach am 02.10.2016 ihre ausgiebige Tournee, um im legendären Berliner Hansa Studio vorliegende CD einzuspielen. 14 Stunden hielt man sich im Studio auf, wobei stets der erste Take für den Silberling genommen wurde. Ergebnis ist ein transparentes und direktes Soundgewand, in dem Bandklassiker ("Der Brandtaucher", "Reversion"), Tracks der aktuellen Scheibe "The Hyperion Machine" (u.a. "Stillwell") sowie das bis dato unveröffentlichte Stück "Mine" erklingen.

DUKLAS FRISCH

ROSY ROSY

Rosy Rosy

Sireena/Broken Silence

★★★★

Remasterte Wiederveröffentlichung des Debütalbums von Rosy Rosy alias Rosemarie Heinikel aus dem Jahre 1981. Rosy Rosy war neben Uschi Obermaier das "Busenwunder" der späten 60iger Jahre und bewies in Filmen von Wim Wenders, Ingmar Bergmann und Werner Herzog ihr schauspielerisches Talent. Außerdem war sie zeitweise Mitglied bei Guru Guru und war auch auf Veröffentlichungen von Uli Trepte zu hören. Auf ihrem Erstlingswerk zeigt sie mit einer packenden Mischung zwischen Deutschrock, Wave, Chanson und NDW (u.a. "Kennst du das", "Du brichst mich nicht") ihr Talent als Sängerin. Auf einigen Tracks sind auch Inga Rumpf und Achim Reichel (gleichzeitig auch Produzent) als hochkarätige Gäste zu hören. Als Bonustrack wurde zusätzlich noch die Single-Auskopplung "100 % Polyester" auf die CD gepackt.

RAINER GUÉRICH

SCARGOD

Stay In Track

7hard/Membran

★★★★★

Die aus Österreich stammenden Symphonic Extreme Metaller Scargod wurden bereits 2013 von Shadows Grey Basist und Mastermind Martin Moser aka Dr. Maze Pain aus der Taufe gehoben. Auf ihrem neuen Silberling „Stay In Track“ weiß die Truppe durchaus zu überzeugen. Hier wird aus dem Vollen geschöpft. Gothic & Dark-Elemente werden mit symphonischen Bestandteilen und progressiven Parts durch den Growl-Vocal-Geschmacksverstärker gejagt. Ergebnis ist eine Scheibe, die jedem Symphonic Extreme Metal-Fan gefallen sollte.

OLAF ROMINSKI

SCHNEIDER KACIREK

Radius Walk

Bureau By/Indigo

★★★★★

Vor drei Jahren veröffentlichte das

Düsseldorf/Hamburger Duo Stefan Schneider (analoge synthesizer) und Sven Kacirek (drums/percussion) sein Erstlingswerk "Shadows Documents". Auf ihrer neuen CD ist nun auf einigen Stücken die

betörende Stimme der schwedischen Sängerin Sofia Jernberg zu hören, was dem Sound aus dunklen Bass-Drones, Electronics und flirrend-motivischen Percussions sehr gut bekommt. Wer Bands wie Kreidler und To Rococo Rot mag, sollte hier unbedingt hineinhören.

MINKY STEIN

SCHWARZSCHILD

Radius

Echozone/Bob Media

★★★★★

Dark- und Gothic-Freunde dürfen sich hier über das starke Erstlingswerk von Schwarzschild freuen, die schon mit ihrer Vorab-single "Bis zum Ende der Zeit" in der Szene für Aufsehen sorgten. Der Sound von Schwarzschild ist kraftvoll, tanzbar und emotional und wird von der Stimme von Sänger Serci packend in Szene gesetzt. Das Repertoire reicht von tanzbaren Nummern ("In meinem Blut", "Mein Feind"), gefühlvollen Balladen ("Heute") bis hin zu düster-elektronischen Stücken ("Ruf der Nacht").

TIPP!

YASMIN SCHMIDT

SEMBLANT

Lubra Manifesto

EMP Label Group

★★★★★

Aus Brasilien kommen die Dark & Gothicmetaller Semblant, die sich um Sängerin Mizuho Lin und ihren männlichen Gegenpart Sergio Mazul formiert haben. Komplettiert wird die Band von den beiden Gitarristen Juliano Ribeiro und Sol Perez, Keyboarder J. Augusto und Schlagzeuger "Thor" Sikorahas. Wer Bands wie Nightwish, Lacuna Coil und Evanescence mag, sollte sich die CD unbedingt einverleiben.

BERND OPPAU

SEVEN SPIRES

Solveig

SAOL/H'Art

★★★★★

Der amerikanische Vierer um Frontfrau Adrienne Cowan zelebriert auf seinem Debütalbum einen spannenden und abwechslungsreichen Mix aus Bombast-Rock, melodischem Death-Metal und Power Metal. "Solveig" ist als Konzeptalbum über „die Reise einer verlorenen Seele durch eine düstere, dämonische neo-viktorianische Unterwelt“ angelegt. Unverkennbare Trademark hierbei ist die operngleiche Stimme von Mrs. Cowan, die allen Tracks den besonderen Touch verleiht.

JÖRG EIFEL

SILVER DUST

The Age Of Decadence

Fastball Music/Soulfood

★★★★★

Die Schweizer Rockband Silver Dust hat bereits 2013 ihr Erstlingswerk "Lost In Time" veröffentlicht. Mit "The Age Of Decadence" folgt nun der Nachfolger, nachdem die Band vor kurzem Lordi auf ihrer Europa-Tournee supportet hat. Die vier Gruppenmitglieder Lord Campell (voc., keys, guit), Tiny Pistol (guit.), Kurghan (bass) und Mr. Killjoy (drums) kommen aus der französischsprachigen Schweiz. Dementsprechend finden sich in ihrem düsteren und mystischen Gothic Rock/ Metal nicht nur englische, sondern auch französische Lyrics.

OLAF ROMINSKI

SLADE

Slade Alive!

BMG/ADA

★★★★★

In der neuen "The Art Of The Album"-Reihe von BMG erscheint mit "Slade Alive!" ein echter Klassiker der englischen Glam- und Hardrockband Slade aus dem Jahre 1972. Noddy Holder (Gesang/Gitarre), Dave Hill (Gitarre), Jim Lea (Bass) und Don Powell (Schlagzeug) spielten die 7 Songs des Albums damals quasi unter Livebedingungen ohne jegliche Overdubs innerhalb von 3 Tagen im Londoner „Command Theatre Studio“ ein. Neben eigenen Songs fanden auch geniale Coverversionen wie "Hear Me Calling" (Ten Years After) und "Born To Be Wild" (Steppenwolf) den Weg auf die Platte. Die Neuedition erscheint als Hardcover-Book-CD mit 28seitigem Booklet, Liner Notes und raren Fotos.

DAVID COMTESSE

STARSICK SYSTEM

Lies, Hopes And Other Stories

Pride & Joy Music/edel

★★★★★

Das italienische Hardrock-Quartett hat sich im Jahre 2012 um Mitglieder der Bands Pathosray und Syrayde formiert und in der Vergangenheit schon mit Zakk

Wylde's Black Label Society auf der Bühne gestanden. Zum Band-Line-Up zählen neben Sänger & Gitarrist Marco Sandron noch Leadgitarrist David Donati, Bassistin Valeria Batain und Schlagzeuger Ivan Moni Bidin.

TIM BELDOW

SYNDEMIC

Annihilate The I

7hard/Membran

★★★★★

Aus Hamburg kommt die fünfköpfige Death Metal-Kapelle Syndemic, die mit "Annihilate The I" ihr zweites Album am Start hat. Auf dem Spielplan steht ein abwechslungsreicher und riffbetonter Melodic Death Metal, der mit variablen Growls, aggressiver Gangart, stürmi-

GRAND FUNK RAILROAD

Trunk Of Funk Vol. 1+2

Fans der legendären amerikanischen Funkrockband GRAND FUNK RAILROAD dürfen sich diesen Monat über gleich zwei umfangreiche 6 CD-Box-Sets (Capitol/UMC) freuen.

Gegründet wurden Grand Funk Railroad bereits im Jahre 1968 von Sänger & Gitarrist Mark Farmer, Bassist Mel Schacher und Schlagzeuger Don Brewer. Die Drei kannten sich schon aus frühester Jugend und wollten mit ihrer neuen



Band ihre ganz persönliche Version von einem groovebetontem Rock umsetzen. Nachdem der Plattenvertrag bei Capitol Records unterschrieben war, ging es Schlag auf Schlag. Zwischen 1969 bis 1971 veröffentlichten GFR fünf Studio-LPs plus ein Livealbum, die im Boxset "Trunk Of Funk Vol. 1" (Capitol/UMC) zu finden sind. Ihre einzigartige Mixtur aus Hardrock, Funk, Groove, Boogie, Blues und Soul eroberte die Herzen der Fans. Die Debüt-LP "On Time" (1969) ging alleine schon über 500.000mal über die Ladentische. Ebenfalls in der ersten Box enthalten sind die Alben "Grand Funk" (1969), "Closer to Home" (1970), das "Live Album" (1971), "Survival" (1971) und "E Pluribus Funk" (1971). Auf 5 der 6 Scheiben finden sich reichhaltiges Bonusmaterial, darunter unveröffentlichte Stücke, rare Livemitschnitte, Demos und Extended Versionen.

Ebenfalls als reichhaltig ausgestattete 6 CD-Box erscheint "Trunk Of Funk Vol. 2" (Capitol/UMC), welche die erfolgreichste Phase von Grand Funk Railroad zwischen 1972 bis 1976 dokumentiert. Die Band öffnete ab diesem Zeitraum



ihren musikalischen Stil noch mehr dem allgemeinen Musikgeschmack und integrierte auch ohrgängigen Pop und hittaugliche Melodien in ihren Basissound aus Hardrock, Funk und Soul. Der Probelauf für dieses musikalische Rezept brachte der 72er LP „Phoenix“ Goldstatus ein. Die Hitsingle „We're An American Band“ vom gleichnamigen Klassikeralbum (1973) avancierte zum ersten No.1 Hit von GFR. Nicht minder erfolgreich waren die nachfolgenden LPs „Shine On“ (1974), „All The Girls In The World Beware!!!“ (1975), „Caught In The Act“ (1975) und „Born To Die“ (1976). Natürlich gibt es auch auf den 6 CDs des zweiten Box-Sets eine Reihe von Bonustracks, beispielsweise die beiden 2002er Remix-Versionen von "Flight Of The Poenix" und "We're An American Band" sowie rares Liveproben-Material ("Bare Naked Woman", "Genevieve"). Grand Funk Railroad haben sich ihren Ehrenplatz in der Rockgeschichte redlich verdient. Das machen diese beiden umfangreichen Boxsets mehr als deutlich.

DAVID COMTESSE



KLAUS SCHULZE & SOLAR MOON

Ultimate Docking

MIG Music/Indigo

★★★★★

Ein echtes Highlight für alle Fans des Elektronik-Gurus Klaus Schulze ist diese Wiederveröffentlichung aus dem Jahre 2000, die zusammen mit Tom Dams Solar Moon entstand. Mächtige und groovende Elektronikbeats treffen auf Dams bluesig-coole Stimme, die schon gleich auf dem fast 23 minütigen Opener "Let The Rain Come" zu überzeugen weiß. Ergebnis ist ein spacig-elektronisches Rendez-Vous der besonderen Art! Damit nicht genug, gibt es auf der zweiten Bonus-CD auch noch zwei ausgedehnte Dubversionen von "Strong" und "What You Deserve". Ein Must-Buy!

TIM BELDOW



VANISH

The Insanity Abstract

Fastball Music/Soulfood

★★★★★

Auch im 15. Jahr seines Bestehens mischt der Fünfer aus Böblingen in der Metal-Szene ordentlich mit und bringt nun einen brandneuen Dreher an den Start. Wie nicht anders zu vermuten, steht auf „The Insanity Abstract“ traditioneller Metal mit harten Gitarrenriffs und groovenden Rhythmen auf dem Spielplan, der konsequent mit modernem Synthie-Sound und einer erstklassigen Vocalarbeit unterfüttert wird. Das Ergebnis ist eine gelungene Performance aus rabierter Düstermucke, High-Speed-Sound und starkem Prog-Rock, bei der man den Lautstärkeregler nur zu gerne nach rechts dreht.

FRANK ZÖLLNER

THE PROSECUTION

The Unfollowing

Long Beach Rec./Broken Silence

★★★★

Die acht Jungs aus dem niederbayerischen Abensberg veröffentlichen mit "The Unfollowing" ihr viertes Album. Ergebnis ist eine abwechslungsreiche und scharfkantige Mischung aus Skapunk, Hardcore und Punkrock. Als Anspieltipp empfehlen sich Stücke wie "Song Where We Belong" und die zweite Singleauskopplung "My Silent Phone And Me".

ENZO BACH

SILVERSTEIN

Dead Reflection

Rise Records

★★★★

In Sachen Postcore sind die aus dem kanadischen Ontario stammenden Silverstein schon seit vielen Jahren eine amtliche Hausnummer. Klarer Fall, dass auch ihr mittlerweile neuestes Album "Dead Reflection" von

der Fangemeinde weltweit sehnheltest erwartet wurde. Silverstein in gewohnt guter Form!

CONNIE A. RETTLER

THE TIP

Sailor's Grave

SAOL/H&A

★★★★

Aus dem amerikanischen Nashville kommt der Vierer "Tip", der uns auf seiner neuen Einspielung "Sailor's Grave" eine packende Mischung aus Sleaze und Bluesrock serviert. Mit dieser beinharten Mischung hat die Band um Benny Carl (voc., guitar), Ricky Dover Jr. (guitar), Robert Bote (bass) und Dixie Carl (drums) bereits auf zwei "Rocklahoma-Festivals" und im Vorprogramm von Bands wie Buckcherry, Sebastian Bach und Geoff Tate's Operation mächtig abgeräumt. Sehr zu empfehlen!

DAVID COMTESSE

VOLKER

Dead Doll

Overpowered Records/Cargo

★★★★

Einen melancholischen, düsteren, bitterbösen und rotzigsten Horror-Death-Punkrock serviert der aus

Frankreich stammende Vierer VOLKER auf seiner neuen CD "Dead Doll". Und am Mikro zeigt Frontfrau Jen Nyx auf den 12 Songs sehr überzeugend die ganze Palette ihres stimmlichen Könnens.

JÖRG EIFEL

Neue DVD

RPWL

A New Dawn

Gentle Art Of Music/Soulfood

★★★★

Seit 20 Jahren bürgen RPWL nun schon für besten Progressive Rock. Orientierten sie sich anfangs noch sehr stark an Pink Floyd, haben sie schon seit langem einen unverkennbar eigenen Stil gefunden. Nun erscheint unter dem Titel "A New Dawn" ein zweistündiger Konzertfilm mit einer

aufwändigen Bühnenshow, der 2014 während ihrer „Wanted“-Tour mitgeschnitten wurde. Inklusive einem 15minütigen „Making Of“ sowie der Live-Zugabe „Unchain The Earth“.

DAVID COMTESSE

schon Breitseite und progressiven Einschüben die nötige Würze erhält.

CONNIE A. RETTLER

DER WAHNSINN

Aus Liebe zum System

Wahnsinns Record/Sony

★★★★

"Der Wahnsinn" sind ein Hamburger Duo, das es auf seinem Erstlingswerk ordentlich krachen lässt.

Mit bissig-sozialkritischen Texten, schwarzem Humor und unmissverständlichen Texten geht es

beinhart gegen die Missstände in unserer Republik. Musikalisch umgesetzt mit einer packenden Mischung aus Punkrock, Stonerrock und Rock'n'Roll. Und da das Ganze live on stage besonders gut funktioniert, wartet die CD auch gleich noch mit 11 Liveversionen der 12 Studiotracks auf. Anspieltipp: "Paguda".

ENZO BACH

WARNER DRIVE

Till The Wheels Fall Off

Dead End Next Records

★★★★

Die vierte Scheibe der kalifornischen Truppe Warner Drive steht ganz im Zeichen schwerer Gitarrenarbeit, die mit dem Mikro-Einsatz von Frontmann Jonny Law

locker gemischt wird. Ergebnis ist ein Sound aus waschendem California-Melodic-Style, Punk-Einlagen und Rock-Phasen mit Headbanger-Qualitäten. Die vier Jungs plus Gitarristin Candice Levinson kombinieren ihre ungeschliffene Spielwut mit hymnischen Refrains und einem glaubwürdigen soliden Punkrock-Sound.

FRANK ZÖLLNER

YES

Tales From Topographic Oceans

Panegyric/Galileo MC

★★★★★★

Mit "Tales from Topographic Oceans" veröffentlichten die Progressiverocker Yes Ende 1973 eines ihrer besten Alben. Noch mit Rick

Wakeman an den Keyboards gilt das siebte Album der Band um Sänger Jon Anderson als ihr

Magnum Opus, das textlich maßgeblich von der indisch-religiösen Lehre beeinflusst wurde. Nun erscheint von diesem Meisterwerk ein "Definitive Edition"-Box-Set mit 2 CDs und 2 DVD-As. Auf den beiden CDs finden sich die neuen Stereo-Mixes von Steven Wilson, die die klangliche Vielfalt der ersten Stücke nun erst richtig zur Geltung bringen. Mit den beiden DVD-As kommen dann die HiFi-Freaks auf ihre Kosten. Hier gibt es die 2016 Stereo Mixes, 5.1 Surround Mixes und Original Stereo Mixes zum direkten Vergleich. Hören und Genießen...

RAINER GUÉRICH

LAYLA ZOE

Songs From The Road

Ruf Records/in-akustik

★★★★★

Seit ihrem 2005er Debütalbum

zählt die aus dem kanadischen Toronto stammende Layla Zoe zu den weltweit besten Bluessängerinnen. In der "On The Road"-Reihe von Ruf Records erscheint nun ein packendes

CD/DVD-Set, das am 21.03.2017 im Nürnberger Hirsch Club mitgeschnitten wurde und die unglaubliche Power von Layla reibungsfrei transportiert. Ein flamendes Statement für weiblichen Bluesrock in seiner besten Form. Laylas Interpretationen von "Backstage Queen", "Run Away", "Pull Yourself Together" und dem Hendrix-Klassiker "The Wind Cries Mary" sind einfach Klasse, wobei sich aber auch Gitarrist Jan Laacks als wahrer Saitenzauberer erweist. Klasse!

RAINER GUÉRICH

VINYL VINYL VINYL

FUTURE ELEPHANTS?

Future Elephants?

S-Rock Music/Broken Silence

★★★★

Aus dem schwedischen Stockholm kommt der Vierer Future Elephants?, der sein Erstlingswerk in

einer schick aufgemachten Doppel-Vinyl-Gatefold-Ausgabe (dreiseitig bespielt) veröffentlicht. Auf dem Spielplan steht ein komplexer und variantenreicher Progressive- und Psychedelicrock mit deutlichen Bezügen an die 70er Jahre, aber auch mit modernen Klangzutaten. Die Band um den charismatischen Sänger Roger Hølegard entwickelt zuweilen sogar richtiges Jamfeeling. Man höre hierzu nur das letzte Drittel des fast neunminütigen Openers "Damaged Child". Und mit "The Tide Is Rollin' In" findet sich auch noch ein flamendes Bluesrock-bekanntnis auf der Scheibe. Empfehlenswert!

RAINER GUÉRICH

Ein herrlich komplexer und vielschichtiger instrumentaler Progressive Rock hat der Vierer Squintaloo auf seiner neuen Scheibe "Über Bord!" eingespielt, die mir hier als Doppel-Vinylausgabe vorliegt. Frickelige Gitarrenparts, jazzige Saxophonlinien, wabernde Bässe und atmosphärische Synthesizerzutaten finden in den organischen Bandsound Eingang. Klasse ist insbesondere auch der fast 10minütige Opener "Animal Privateer", der mitunter an die glorreichen King Crimson erinnert, aber im Mittelteil auch mit einer stimmigen Flamenco-Gitarre aufwarten kann. Etwas spacier geht es auf "Nigerauk's Dream" zu. Bassist Klemens Klarhorst treibt den Gruppensound mitunter auch in Richtung Kraan. Sowohl für Prog, Jazz als auch Krautrock-Fans eine dicke Empfehlung!

RAINER GUÉRICH

GROBSCHNITT

Grobschnitt

Ballermann

Jumbo

Brain/Universal Music

★★★★★

Von den legendären deutschen Kraut- und Progressiverockern GROBSCHNITT erscheinen im Laufe der nächsten Monate alle 14 Alben in einer edel aufgemachten und remasterten "Black & White"-Doppel-Vinyl-Edition mit reichhaltigem Bonusmaterial und Download-Card. Zum Auftakt werden nun die ersten drei Grobschnitt-LPs rereleased.

Das selbstbetitelt Debütalbum "Grobschnitt" erschien im Jahre 1972 und gilt als ein Meisterwerk des symphonischen Progressiverock. Highlights der Scheibe sind insbesondere das fast 14minütige Schlüsselstück "Symphony" und der "Solar Music"-Vorläufer "Sun Trip". Klasse ist auch die Bonus-Live-LP in weißem Vinyl, auf der sich die 1977 in Gütersloh mitgeschnittene Longversion "Another Symphony" und zwei Live-Frühver-

sionen von "About My Town" und "The Machine" (1971, Live in der Hagener Aula) befinden. Ebenfalls als remasterte Neuedition erscheint der Grobschnitt-Klassiker "Ballermann" aus dem Jahre 1974. Bonusmaterial gibt es hier nicht, da es sich ja schon bei der Original-LP um ein Doppelalbum handelte. Die Fans lieben die Ballermann-Scheibe insbesondere wegen dem wunderbaren und zweigeteilten "Solar Music", welches die dritte und vierte Seite komplett einnimmt. Selbstverständlich findet sich auch bei dieser LP ein MP3-Download-Voucher. - Last but not least erscheint auch noch die 1976er Kultscheibe "Jumbo" (mit deutschen Texten) als Expanded Edition mit weißer Bonus-LP + MP3-Download-Code. Während

die remasterten Tracks des Originalalbums die Herzen aller Deutschrock- und Krautrock-Fans schneller schlagen lassen dürften, gibt es für Grobschnitt-Kenner auf der zweiten LP auch noch umfangreiches Live-Bonusmaterial aus dem Jahre 1977 zu hören. Darunter opulente Bühnenszenen von "Vater Schmidt/Father Smith" und "Sunny Sunday's Sunset".

RAINER GUÉRICH

RAINER GUÉRICH

RAINER GUÉRICH

SQUINTALOO

Über Bord!

Hänsel & Gretel/Indigo

★★★★★

RAINER GUÉRICH

RAINER GUÉRICH

RAINER GUÉRICH

THE TUBES

Live At German Television - The Musikladen Concert

1981

Sireena Records/Broken Silence

★★★★★

Nachdem der legendäre Liveauftritt der Tubes aus dem "Musikladen"

im Jahre 1981 bereits als CD und DVD erschienen, können sich nun auch die Vinyl-Freunde über eine schicke und limitier-

te blaue Doppel-LP freuen. Die Tubes absolvierten im TV-Studio von Radio Bremen damals eine tolle Liveshow, die nicht nur optisch (mit den hübschen Tänzerinnen), sondern auch musikalisch ordentlich was daher machte. Es ist erstaunlich, wie gut das Konzert remastert wurde. So machen Tubes-Klassiker wie "Don't Slow Down", "Sushi Girl" und "Tubes World Tour" richtig Spaß! Die Tubes waren schon immer eine Klasse für sich. Daher eine ganz klare Empfehlung von meiner Seite aus!

RAINER GUÉRICH

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

inMusic/inHard

Inh. Rainer Guérich

Bei Fußenkreuz 11

66806 Ens Dorf

Telefon: 06831-5095-30

e-Mail: inmusic@inhard.de

www.inmusic2000.de

www.inhard.de

CHEFREDAKTION

Rainer Guérich ViSdP

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego

Barth, Tim Beldow, David Com-

tesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel,

Fabian Hauck, Bernd Lorcher,

M. Krämer, Reinhard Krämer,

Siggi Mayen, Bernd Oppau,

Conny A. Rettler, Olaf Rominski,

Yasmin Schmidt, Verena Sturm,

Minky Stein, Simone Theobald,

Frank Zöllner

REDAKTIONSANSCHRIFT

inMusic/inHard

z.Hd. Rainer Guérich

Bei Fußenkreuz 11

66806 Ens Dorf

ANZEIGENLEITUNG

Rainer Guérich (ViSdP), s.o.

(Es gilt die Anzeigenpreisliste 2017)

FOTOS

PR-Freigaben, Duklas Frisch

VERTRIEB

bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

COPYRIGHT

Nachdruck des Inhalts dieses Heftes nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten!

Für unverlangte Einsendung von Tonträgern, DVDs, Manuskripten und Fotos kann keine Haftung übernommen werden.